

April – Juni 2012
60. Jahrgang
Heft 2



Mitteilungen Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuell

- 3 Editorial
- 4 Zukunftsprojekte
- 6 Erweiterung des Sektionshauses
- 7 Solide gewirtschaftet
- 10 Haushalt 2011 – Etat 2012
- 12 Was Großes stemmen
- 13 Kurz und bündig
- 15 100 Jahre Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch
- 16 Unser „Grundgesetz“- Satzungsänderungen
- 20 Einladung zur Mitgliederversammlung

Jahresberichte

- 21 Unsere Werte
- 21 Das Ehrenamt
- 23 Bericht der Jugend



- 24 Bericht über Wandern und Breitensport
- 26 Bericht des Skireferenten
- 26 Lehr- und Führungswesen
- 27 Öffentlichkeitsarbeit
- 28 Die Familiengruppe
- 29 Die Seniorengruppen
- 30 Senioren Alpin

Personen

- 32 Das Portrait, Sabine Paschold
- 33 Wir gedenken unserer Toten

Berichte

- 34 Alle Jahre wieder
- 36 Im Heu übernachten
- 37 Juma auf Skitour
- 38 MTB-Touren 2012
- 40 Un incontro a Friburgo
- 42 Adventsfeier
- 42 Promille & Co
- 43 Auf Schäufeleitour zum Rappeneck
- 44 Ladakh, Kashmir, Baltistan

Natur und Umwelt

- 45 Umweltschutz konkret
- 46 Haus der Natur am Feldberg
- 47 Zwischen Himmel und Hölle



Impressum Ehrenamtliche

Das Titelbild stammt von Ayala Ritter, die Bilder auf der Rückseite von Edwin Böhringer, Freiburger Hütte



Termine

- 48 Unser Programm im 2. Quartal
- 50 Kletterhalle
- 51 Die Jugendgruppen
- 52 Regelmäßige Veranstaltungen
- 52 Abkürzungen in den Programmen
- 53 Ausbildung
- 55 Vorschau Bergwanderungen
- 57 Touren und Veranstaltungen
- 63 Mit der Hospizgruppe
- 64 Termine der Seniorengruppen
- 65 Touren und Veranstaltungen Seniorengruppen

Geschäftsstelle

- 72 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 73 Aufnahmeformular

Bücher

- 74 Berg Heil!



Das Redaktionsteam



Christa Ludwig



Claudia Schwitzer



Elisabeth Caruana



Götz Peter Lebrecht



Isolde Herrmann



Joachim Schmidt



Karlheinz Scherfling



Uta Erbe



Monika Ludwig

Editorial

Wie an anderer Stelle berichtet, gehen die Bauarbeiten am neuen Sektionshaus voran. Wir hoffen, im Juli das erweiterte Haus einweihen zu können.

Stand Ende letzten Jahres ist unsere Sektion auf 8.392 Mitglieder gewachsen. Wir gehen davon aus, dass das Wachstum weitergeht. Die damit einhergehenden umfangreicheren Aufgaben in allen Bereichen der Geschäftsstelle veranlassten uns, auch im Zusammenhang mit dem Aufgabenzuwachs durch die neue Kletterhalle, die Aufgabenbereiche neu zu erfassen. Dabei haben wir festgestellt, dass unsere Sektion an einem Punkt angelangt ist, bei dem das vorhandene Aufgabenspektrum, sollte kein Mitgliederwachstum mehr zu verzeichnen sein, in der jetzigen Form mehr oder weniger bewältigt werden kann. Da davon aber nicht auszugehen ist, heißt es jetzt, im Zusammenhang mit der baulichen Erweiterung, auch die Weichen für die Zukunft zu stellen und an unsere interne Organisation zu denken.

Uns steht auch nach dem Ausbau nur eine gewisse Zahl an Arbeitsplätzen im Sektionshaus zur Verfügung, so dass wir bestrebt sein müssen, die anfallenden Arbeiten effizient zu erledigen, um damit auch die Leistungsfähigkeit unserer Geschäftsstelle zu erhöhen. So müssen wir unsere EDV-Anlage durch leistungsfähigere Rechner auch im Hinblick auf die Erhöhung der Datensicherheit ersetzen. So können über das Internet manche Aufgaben schneller erledigt werden, wie das Buchen von Hütten, Suchen von Informationen auf den Info-Web-Seiten des Hauptvereins München. Das lässt

aber auch die Wünsche unserer Sektionsmitglieder, zum Beispiel die Suche nach Literatur und Karten, steigen. Und diese Ansprüche verlangen auch, den Kletterhallenbetrieb professionell zu organisieren, was letztlich zu zusätzlichen Kosten führt.

Und so ergeben sich im Verlauf eines Projektes Dinge, die im Voraus zwar bedacht, deren Implikationen jedoch nicht ersichtlich waren, zum Beispiel der sofortige und nicht spätere Einbau der Ausbildungskletterwand. Es gab Punkte, an die nicht gedacht worden war, wie die Fundamente für Außenkletterwände, die jedoch, um in Zukunft unnötige Zusatzkosten zu vermeiden, gleich mit erledigt wurden. So kostet uns die Erweiterung unseres Sektionshauses jetzt mehr als veranschlagt, doch wir erhalten für die Mehrkosten auch zusätzliche Leistungen. So haben wir den Bau der Kläranlage für die Freiburger Hütte auch nicht gestoppt, nachdem der Kostenvoranschlag ausgeschöpft war. Wir haben natürlich weitergebaut und die Kläranlage fertiggestellt.

Die vom Vorstand getroffenen Entscheidungen sind richtig, auch wenn dadurch der Kostenvoranschlag überschritten wird. Denn die neue Kletterhalle ist nicht nur ein Projekt sondern auch ein Aushängeschild der Sektion, mit dem der Öffentlichkeit gezeigt werden kann, dass wir es mit unserem Engagement zur Förderung und Integration, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und Familien, ernst meinen. Und so sollten wir zufrieden sein, ein solches Projekt verwirklichen zu können.

Christoph Paradeisi

**Ehrenamt im Alpenverein – Machen Sie mit!
Es wird Ihnen Spaß machen. Wir freuen uns auf Sie.**

**Elisabeth Caruana, Telefon 0761 585177
elisabeth.caruana@dav-freiburg.de**

Zukunftsprojekte Visionen und Mitgliedsbeiträge

Das Veranstaltungsprogramm für unsere Mitglieder wird von vielen anderen Sektionen als beispielhaft empfunden. Wir möchten uns jedoch hierauf nicht ausruhen. Ein Kernpunkt ist deshalb für uns immer, die laufende Ausbildung neuer Übungsleiter sowohl für den Sommer als auch den Winter. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich immer wieder neue Mitglieder hierfür aktivieren lassen.

Das Programm

Wir wissen, dass viele unserer Mitglieder an Wanderungen interessiert sind. Deshalb soll hierzu ein breites Angebot von Seniorenwanderungen über Mittelgebirgswanderungen bis zu anspruchsvollen Alpinwanderungen bereit gehalten werden. Hierzu gehört auch unsere Tätigkeit in Breitensport und Gymnastik, Lauftreff, Sportabzeichen und anderes. Selbstverständlich erhalten auch Interessenten für besondere Aktivitäten, wie zum Beispiel Speläologie oder Mountain-Bike, bei uns entsprechende Angebote.

Sehr wichtig ist uns die Erhaltung der vielen winterlichen Touren wie Langlauf, Skihochtour, Schneeschuhtour und dies auch für Senioren. Wir wollen hier keinesfalls in den Stillstand verfallen.

Die Jugend und das Klettern

Wir haben zurzeit eine Warteliste von etwa 50 Kindern und Jugendlichen, die aus Platzgründen, das Sektionshaus ist vollständig ausgelastet, nicht aufgenommen werden können. Nach Ausbau des Sektionshauses wird dies möglich sein. Dann müssen weitere Jugendliche zu Jugendleitern ausgebildet und die notwendige Ausstattung wie Kletterschuhe, Gurte und anderes zur Verfügung gestellt werden.

Mit unserer neuen Kletterhalle kommen wir dem Interesse vieler Mitglieder entgegen. Die bisherige Halle ist in einem untragbaren Zustand überfüllt. Wir werden die Halle finanziell selbsttragend ge-

stalten können, wollen aber auch unsere finanziellen Rücklagen wieder auffüllen und erwägen, in einigen Jahren, einen Ausbau der Halle mit Außenkletterwänden.

Die Verwaltung

Der Mitgliederzuwachs, 350 Mitglieder pro Jahr bei 850 Neumitgliedern und 500 Kündigungen, verlangt von uns ständig neue Überlegungen, wie der Verwaltungsservice für unsere Mitglieder erhalten und verbessert werden kann. Dies bedeutet eine Vergrößerung unseres Computernetzes, neue digitale Datendarstellungsmöglichkeiten in der Bibliothek, weitere Öffnungszeiten der Bibliothek, online-Anmeldungen und Übersichten über die Belegung einzelner Touren, online-Anmeldungen für Mitgliedschaften, um nur einige Punkte aufzuzählen. Die gesamte Infrastruktur der Geschäftsstelle muss ausgebaut werden.

Dies erfordert natürlich eine weitere Ergänzung unserer Mitarbeiter. Wir benötigen auch dringend in unserem gesamten Verwaltungsbetrieb weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Sektion befindet sich somit nicht nur bei der Mitgliederzahl sondern auch hinsichtlich der angebotenen Leistung für unsere Mitglieder in einer Phase einer intensiven Entwicklung.

Die Beiträge

Dieses Leistungsniveau erfordert jedoch einen beträchtlichen finanziellen Einsatz. Außerdem erhöht der DAV in München die Abführungsbeträge aus Ihren Beiträgen ab 2014 bei A-Mitgliedern von bisher 24,54 € auf 27,50 €, B- und D-Mitglieder von 14,72 € auf 16,50 €, Kinder von 7,36 € auf 8,25 €.

Beides – die erhöhte Abführung nach München und insbesondere ein zukunftsweisender Service und ein attraktives Veranstaltungsprogramm – sind für uns Anlass, Ihnen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzuschlagen. →

Alles gut bedacht

Die Nr. 1
regionah

Zuhause angekommen.
Mit Beratung von Mensch für Mensch.



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
ImmobilienCenter

Immobilienfinanzierung mit der Sparkasse liegt nahe. Regionale Markt- und Ortskenntnis, kluge Fördermittelberatung, günstige Konditionen, schnelle Kreditzusagen – damit ist alles gut bedacht. www.sparkasse-freiburg.de

Wir werden in der Mitgliederversammlung folgende Beiträge vorschlagen:

A-Mitglieder	70 €
B-Mitglieder	35 €
C-Mitglieder	30 €
D-Mitglieder	35 €
Kinder/Jugendliche	15 €

Dies wird der Sektion wieder finanzielle Beweglichkeit, Ablösung von Darlehen und den erneuten Aufbau der Rücklagen und des Zwahr-Vermögens ermöglichen. Die Erhöhung schon ab 2013 erspart uns auch alle Überlegungen hinsichtlich einer Umlage durch unsere Mitglieder.

Wilfried Sing

Erweiterung des Sektionshauses

Nach stockendem Beginn geht es zügig voran

Der Spatenstich zur Erweiterung des Sektionshauses um die neue Kletterhalle fand am 29. August 2011 im Beisein von Mitgliedern des Vorstandes und der Sektion statt. Die Erdarbeiten wurden Anfang September 2011 abgeschlossen, doch danach ruhte der Bau gut zehn Wochen, da die statischen Berechnungen für die Kletterwände noch nicht zur Verfügung standen und deshalb der „Rote Punkt“ zum Weiterbau nicht erteilt wurde. Mitte November 2011 konnte schließlich weitergebaut und mit den Rohbau-/Betonierarbeiten begonnen werden. Diese wurden Ende der zweiten Kalenderwoche dieses Jahres abgeschlossen, so dass in der dritten Woche die Stahlarbeiten aufgenommen wurden und aufgrund des guten Wetters auch in dieser Woche abgeschlossen werden konnten.



Montage am Erweiterungsbau

Foto: GPL

Unsere Raupenbühne für die Montage der Routen traf am 18. Januar ein und wurde mit Hilfe des Autokrans, der für die Stahlarbeiten benötigt wurde, in das Untergeschoss abgesetzt, anschließend im Abstellraum abgestellt und mit einer Plane abgedeckt. Die Anschaffung einer eigenen Raupenbühne war notwendig geworden, da ein gemietetes Gerät nach Fertigstellung der Halle nur unter sehr großem Aufwand in die Halle eingebracht werden könnte, weil eine Zufahrtsrampe zum Kellergeschoss aus Kostengründen nicht verwirklicht werden konnte.

Wie an anderer Stelle, „Solide gewirtschaftet - Haushalt 2011 – Etat 2012“, erwähnt, haben wir für die Zukunft geplante Arbeiten bereits jetzt durchgeführt. So wurden im Zuge der Rohbau- und Betonierarbeiten bereits die Fundamente für das Anbringen von Außenkletterwänden erstellt, die in der Kostenplanung für die neue Kletterhalle nicht vorgesehen waren. Ebenso war die Ausbildungskletterwand über dem neuen Jugendraum nicht zum sofortigen Einbau vorgesehen. Sie muss jedoch gleich mit eingebaut werden, da der zu verlegende Fallschutzboden eine spätere Installation mit dem dafür notwendigen schweren Gerät – Hubsteiger - nicht unbeschadet überstehen würde. Und ohne diesen Fallschutzboden darf die Kletterhalle nicht betrieben werden.

Zum professionellen Betrieb unserer neuen Kletterhalle bedarf es nicht nur des Personals, sondern auch einer leistungsfähigen EDV. Denn neben Jah-

resabos sollen auch solche für ein halbes Jahr sowie Zehnerkarten und Tageskarten erworben werden können. Die Ausweise dafür können nicht mehr wie bisher von der Geschäftsstelle erstellt und beim Eintritt kontrolliert werden, sondern müssen elek-

tronisch erfasst werden. Über das gesamte Projekt „Erweiterung des Sektionshauses – neue Kletterhalle“ und seine Zusatzkosten werden wir Sie auf der Mitgliederversammlung ausführlich informieren.
Christoph Paradeis

Solide gewirtschaftet

Haushalt 2011 – Etat 2012

Im vergangenen Jahr ist die Sektion erneut um 350 auf nunmehr 8.392 Mitglieder gewachsen. Die Mitgliedsbeiträge sind augenblicklich und auch in Zukunft die wesentliche Eigenfinanzierungsquelle der Sektion.

Unsere Mitteilungen, das Zentrum unserer Öffentlichkeitsarbeit, haben sehr hohe Akzeptanz bei den Mitgliedern. Wir möchten diese umfangreiche Information deshalb auch in der jetzigen Form in jeder Hinsicht erhalten. Insofern halten wir die Aufwendungen hierfür, im Interesse unserer Mitglieder, für angemessen. 2012 wollen wir außerdem für das Jubiläum der Freiburger Hütte ein Finanzvolumen bereit halten.



Bau der Kläranlage Freiburger Hütte

Foto: Friedbert Knobelspies

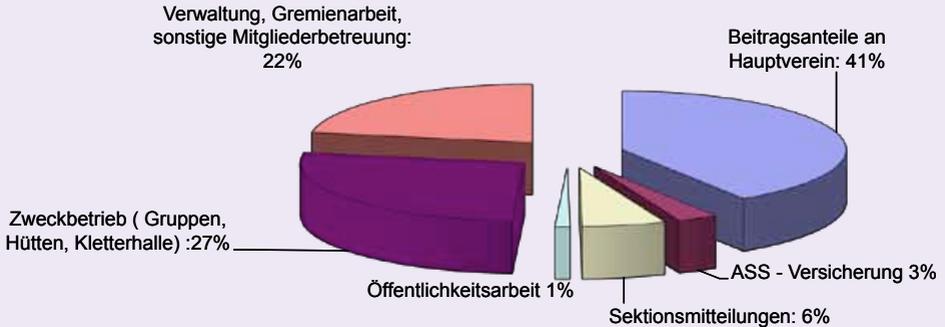
Die Ramshalde und die Freiburger Hütte sollen zumindest kostendeckend betrieben werden. Dies wird 2012 uneingeschränkt der Fall sein. 2011 war ein kostendeckender Betrieb für die Freiburger Hütte nicht möglich, da die Kläranlage unerwartet hohe Zusatzkosten verursachte. Für diese sollen wir noch Zuschüsse in Höhe von 50.000 € aus Österreich erhalten, wofür wir bis jetzt aber noch keine definitive Zusage erhielten. Eine endgültige Entscheidung darüber wird im Sommer erwartet.

Die Fertigstellung der Kletterhalle hat sich im wesentlichen Umfang auf 2012 verlagert. Augenblicklich stehen wir kurz vor der Installierung der eigentlichen Kletterwand. Wir gehen davon aus, dass unsere neue Kletterhalle schon sehr frühzeitig kostendeckend betrieben werden kann.

Zentraler, laufender Aufgabenbereich sind unsere Sektionsgruppen, Sommer, Winter, Wandern und andere. Auch die Ausbildung unserer Führungskräfte ist ein äußerst wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit für die Mitglieder. Wir bekennen uns ausdrücklich zum Erhalt unserer Wettkampfklettergruppen.

Die Erweiterung des Sektionshauses fällt nunmehr auch finanziell wesentlich in das Jahr 2012. Wir werden, wie vorgese-

Wo bleibt mein Jahresbeitrag?



hen, 500.000 € aus eigenen Mitteln einbringen. Einige Zuschüsse, die erst in ein bis zwei Jahren eingehen, müssen wir vorfinanzieren. Beim Ausbau des Sektionshauses hat sich gezeigt, dass einige, für die Zukunft geplante Arbeiten, schon jetzt erledigt werden sollten, da sie dann kostengünstiger zu realisieren sind. Wir werden Sie in der Mitgliederversammlung um Ihre Zustimmung dafür bitten. Augenblicklich diskutieren wir angesichts aller zusätzlicher Ausgaben der Sektion die Erhebung einer Umlage bei unseren Mitgliedern. Obwohl in der Vergangenheit Umlagen zur Finanzierung der aller-

meisten Investitionsvorhaben unserer Sektion mit herangezogen wurden, sehen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt hierfür keine Notwendigkeit. Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass wir Ihnen sehr solide Haushalte vorstellen können.

Christoph Paradeis und Wilfried Sing

Info-Box

Den ausführlichen Haushalt können Sie in der Geschäftsstelle erhalten

Das Angebot stimmt - Der Verein wächst

Da ist es spannend mitzuarbeiten, zum Beispiel als Schriftführerin oder Schriftführer. Unsere gegenwärtige Schriftführerin möchte sich anderweitig in der Sektion engagieren und sucht eine Nachfolge. Als Schriftführerin oder Schriftführer gehören Sie zum Vorstand der Sektion und haben Mitsprache- und Stimmrecht halten das Geschehen in der jährlichen Mitgliederversammlung fest protokollieren bei den monatlichen Vorstandssitzungen Diskussionsstand und Beschlüsse.

Sprechen Sie mit dem Ersten Vorsitzenden, Wilfried Sing, Telefon 07667 7289, E-Mail wilfried.sing@dav-freiburg.de oder der Ehrenamtsbeauftragten, Elisabeth Caruana, Telefon 0761 585177, E-Mail elisabeth.caruana@dav-freiburg.de

DEIN BASE CAMP IN FREIBURG



Simon Gagli, alpinexkursionen.com
photo: Thomas Ulrich



T-SHIRT LA MANO
verschiedene Modelle
und Farben
ab 20€



**KLETTERGURT
TOUR ADJ.**
~~60€~~
49,95€



**KLETTERHOSE
HUBBLE & HUBELLA**
verschiedene Farben
~~90€~~
69,95€



SEILSACK
~~25€~~
19,95€

Nur solange der Vorrat reicht.

NEU – SALEWA Member Card. Sicher Dir jetzt Deine Vorteile!

Salewa Store Freiburg

Salzstraße 13 | Tel: 0761 384 56 25 | store.freiburg@salewa.de

www.salewa.de | www.facebook.com/SalewaTeam

Haushalt 2011 – Etat 2012

Soll und Haben der Sektion

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Plan 2012
Mitglieder/Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	384.435,89	389.860,00	433.703,73	441.560,00
Ausgaben	257.422,53	280.272,00	287.756,33	305.560,00
Ergebnis Mitglieder/Mitgliederverwaltung	127.013,36	109.588,00	145.947,40	136.000,00
Spenden	636,00	0,00	366,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	9.472,67	8.000,00	8.550,87	8.000,00
Ausgaben	41.651,91	46.100,00	38.506,59	53.000,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-32.179,24	-38.100,00	-29.955,72	-45.000,00
Ramshalde				
Einnahme Ramshalde	41.270,66	33.475,00	33.259,35	33.475,00
Ausgaben Ramshalde	25.528,50	22.250,00	18.683,78	24.750,00
Ergebnis Ramshalde	15.742,16	11.225,00	14.575,57	8.725,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen Freiburger Hütte	141.999,47	98.000,00	150.528,00	123.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	97.710,21	106.758,00	198.017,68	73.517,00
Ergebnis Freiburger Hütte	44.289,26	-8.758,00	-47.489,68	49.483,00
Kletterhalle				
Einnahmen Kletterhalle	31.997,54	32.000,00	36.534,10	107.500,00
Ausgaben Kletterhalle	14.997,13	16.500,00	15.535,00	100.425,00
Ergebnis Kletterhalle	17.000,41	15.500,00	20.998,80	7.075,00
Sektionsgruppen				
Einnahmen	29.388,21	31.500,00	43.257,82	37.000,00
Ausgaben	84.306,19	88.500,00	93.016,34	99.480,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-54.917,98	-57.000,00	-49.758,52	-62.480,00
sonstiger Sektionsbereich				
sonst. Einnahmen	2.441,89	2.600,00	1.886,60	2.600,00
sonstige Ausgaben Sektionsbereich	4.143,98	5.300,00	4.375,91	5.300,00
Ergebnis Teilbereich sonstiger Sektionsbereich	-1.702,09	-2.700,00	-2.489,31	-2.700,00




**sport
kiefer**
erlebe mehr

Schwarzwaldstrasse 173
beim Unisportzentrum
79102 Freiburg
Telefon 0761-72720
www.sport-kiefer.de

Der Komplettanbieter rund um den Bergsport.

Bereich (in Euro)	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Plan 2012
Sektionshaus				
Einnahmen Sektionshaus	682,59	650,00	158.122,20	543.133,00
Ausgaben Sektionshaus	69.627,92	30.300,00	280.761,28	1.127.500,00
Ergebnis Sektionshaus	-68.945,33	-29.650,00	-122.639,08	-584.367,00
Entnahme/Einstellung Rücklagen	46.936,55	105,00	-70.444,54	-493.264,00
Einnahmen gesamt	642.324,92	596.085,00	866.208,67	1.789.532,00
Ausgaben gesamt	642.324,92	596.085,00	866.208,67	1.789.532,00

Liquide Mittel/Verbindlichkeiten			31. 12. 2011	Plan 2012
Bestände Kasse/Konten			499.322,28	493.264,00
Darlehen München	143.600,00	133.900,00	291.400,00	265.950,00
Darlehen Sparkasse				247.000,00

Was Großes stemmen Die Mitglieder haben immer geholfen

Die Sektion hat in der Vergangenheit schon etliche große Projekte realisiert und ist dabei gut gefahren. Immer waren es die Mitglieder, die durch besondere Leistungen geholfen haben. Es gibt da eine erfreuliche Tradition.

Zum Kauf der ersten Freiburger Hütte 1884 kauften Mitglieder „Hüttenbauanteilscheine“ in Höhe des seinerzeitigen Jahresbeitrages. Gut 25 Jahre später beim Bau der heutigen Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch half ein Vermächtnis von Johann Neckel über Fünftausend Goldmark, seinerzeit ein Vermögen. Mitglieder zahlten, wie von der Sektion erbeten, freiwillige Beiträge. Außerdem gab es nennenswerte Sachspenden.

Beim ersten Kauf der Ramshalde in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts gaben Mitglieder Baudarlehen für den Hüttenkauf. Außerdem war jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von 20 Mark – vermutlich die Höhe des Jahresbeitrages – zu übernehmen. 1993, beim Kauf des zweiten Hausteils und dessen Sanierung, haben vor allem Eigenleistungen, im kleineren Umfang Spenden, vor allem aber Claus Mez, der fünf Jahre seiner Ruhestandszeit mit anderen dort oben arbeitete, geholfen. Er schrieb seinerzeit: „Die Finanzen der Sektion haben wir schonlich genützt“.

Für den Erweiterungsbau der Freiburger Hütte, eingeweiht 1958, kauften Mitglieder „Bausteine“. Außerdem wurde eine Hüttenumlage in Höhe je eines halben Jahresbeitrages für die Jahre 1956, 1957 und 1958 beschlossen.

Für den Erweiterungsbau der Freiburger Hütte, eingeweiht 1977, gab es eine Umlage von einem halben Jahresbeitrag in den Jahren 1974 und 1975. Außerdem wurden Bausteine verkauft. Erich Zwahr vermachte der Sektion sein Vermögen. Es wurde danach wieder aufgefüllt.

Für den Bau des Sektionshauses gaben Mitglieder zinslose Darlehen, Spenden. Der Mitgliedsbeitrag wird 2001 von 85 auf 100 Mark für A-Mitglieder erhöht. Das Zwahr-Vermögen wurde eingesetzt und danach wieder aufgefüllt.

Nun erweitern wir das Sektionshaus, weil wir mehr Platz brauchen für die Jugendarbeit, die Verwaltung der Sektion und für das Klettern. Wobei es viele gute Gründe dafür gibt, zum Schutz der Natur nicht nur im Freien, sondern auch in der Halle zu üben und zu trainieren. Meine persönliche Meinung: Machen wir es wie unsere Vorfahren und helfen wir.

Götz Peter Lebrecht



**Das wäre doch was für Sie!
Wanderleiterin – Wanderleiter gesucht
Wir bilden Sie aus – Rufen Sie uns an!**

Wandern Regio und alpin
Patrick Stackelberg
Telefon 0761 71665
Patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

Wanderungen Senioren
Wolfgang Welte
Telefon 07665 5413
wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Kurz und bündig

Zeitungsausschnitte von gestern

Die Dame haben wir bei den Wanderungen für Trauernde kennengelernt. Nun kam sie vor Weihnachten mit einem kleinen Geschenk für uns, weil wir die Gruppe von Zeit zu Zeit führen. Aber sie brachte auch Zeitungsausschnitte mit, die ihr verstorbener Mann über die Freiburger Hütte gesammelt hatte. Wir werden sie dem Archivteam geben und wir verhehlen nicht, dass wir uns über die Geste gefreut haben.

Brigitte und Götz Peter Lebrecht

Echt toller FÜL-Stammtisch

„...heute Abend war ein echt toller FÜL-Stammtisch. Wir haben weniger über die Themen der letzten Male geredet und viel mehr über Touren der Vergangenheit und was Frau/Mann mal machen könnte ...Hat echt Spaß gemacht.“ Vor einigen Tagen flatterte diese Notiz dem Öffentlichkeitsreferenten auf den Tisch.

Den Sommer-Fachübungsleiter-Stammtisch haben Jaschar Jalayer und Jan Berghoff-Flüel vor gut einem Jahr ins Leben gerufen. Man trifft sich alle zwei Monate mittlerweile im Polizeisportverein. Einladungen gehen per E-Mail, es gibt keine

festen Tagesordnung, sondern Kommunikation im besten Sinne. Im Augenblick sind es knapp zehn Fachübungsleiter, die sich treffen. Wer noch nicht dabei war, sollte die nächste Einladung wahrnehmen.

Das Edelweiß strahlt wieder

Heinrich Kasch hat wie gewohnt solide Arbeit geleistet. Das Edelweiß, das seit Jahren die Ramshalde schmückt, strahlt in neuem Glanz. Der nicht ganz leichte Abbau des Edelweißes war der leichteste Teil der Aktion. Viel Zeit, Mühe und sorgfältige handwerkliche Kunst hat Heinrich Kasch investiert und unser Symbol so in neuem Glanz erstrahlen lassen. Am Ende des Winters wird es wieder die Fassade der Ramshalde schmücken.



Edelweiß von der Ramshalde

Foto: Heinrich Kasch



Ramshalde

Foto: Kai Lebrecht

Weihnachtliche Musik im Maria-Hilf Saal

Die Senioren feierten Weihnachten unter dem von Hubert Schüle gefällten und transportierten Weihnachtsbaum. Dazu spielten Uta Erbe, Piano, und Elisabeth Hüning, Flöte, weihnachtliche Weisen und begleiteten die Weihnachtslieder, die von den Senioren aus voller Brust gesungen wurden. Dazu gab es Kaffee und Kuchen, aber auch ein Viertel.

Das alles funktionierte nur, weil viele ehrenamtliche Helfer zur Stelle waren. Ihnen hat es Spaß gemacht, andere weihnachtlich zu erfreuen.

Weihnachtsmarkt lockt Padua

Die Partnerschaft zwischen den beiden Alpenvereinen Padua und Freiburg lebt. Zum Weihnachtsmarkt war eine Paduaner Delegation gekommen. Bewirtet und beherbergt von Teilnehmern der letzten gemeinsamen Tour im Gebiet des Monte Rosa. Es gab einen Empfang der Stadt. Die Teilnehmer nahmen am Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Sektionshaus teil. Für kommendes Jahr sind Treffen bei der Freiburger Hütte und eine Wochentour auf Korsika geplant.



Angelo Soravia mit Götz Peter Lebrecht Foto: CAI Padova

Ehrenamtliche besser informiert

Neu in der Sektion ist: „Neues aus der Sektion“, andere sprechen gebildet vom Newsletter und meinen dasselbe. Es war die Idee von Elisabeth Caruana, die freiwillig für die Sektion Arbeitenden schnell über das Neueste in der Sektion zu unterrichten. Das kam gut an. Ziel ist es, rasch über das zu unterrichten, was in der Sektion geschah und erwähnenswert ist.

Das Archiv

Unsere Sektion gehört zu den wenigen Alpenvereinssektionen, die ihre Archivalien ordnen, erfassen und sichten. Da kommen immer wieder interessante Details zu Tage. So ergab sich in einem

Gespräch mit der Sparkasse Freiburg, die uns wohl gesonnen ist, und uns zum Beispiel auch beim Bau des Sektionshauses hilft, dass wir vermutlich ihr ältester Kunde sind. Weit über hundert Jahre arbeitet der Freiburger Alpenverein mit der Sparkasse zusammen. Einen ersten Hinweis darauf haben wir im zweiten Jahresbericht der Sektion Freiburg von 1884, wo es heißt: „Aus der Sparkasse erhoben Mark 1.522,56.“

Bergheil! – Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945

Die Buchbesprechungen in diesen Mitteilungen beginnen mit einer etwas längeren Buchkritik. Fritz Kluge, der auch bei der Aufarbeitung unserer Sektionsgeschichte entscheidend mitgearbeitet hat, bespricht ein Buch, herausgegeben von den drei Alpenvereinen Deutschlands, Österreichs und Südti-

ALPINES MUSEUM

BERG HEIL!

Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945

[24. November 2011 | 24. Juni 2012]

München



DAV
Deutscher Alpenverein

rols. Es ist erschienen im Zusammenhang mit einer Ausstellung im Alpinen Museum in München, die auch den Titel „Bergheil! – Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945“ trägt.

Die Kritik ist länger als gewohnt. Es ist empfehlenswert, sie zu lesen. Das Buch beschreibt die Al-

penvereinsgeschichte zwischen 1918 und 1945. Im Buch und in der Ausstellung wird dieser Teil unserer Vergangenheit sachlich, distanziert und trotzdem so emotional ergreifend gut aufgearbeitet. Auch wir in Freiburg kommen darin vor. Ein Beispiel erfahren Sie im Artikel von Fritz Kluge. *GPL*

100 Jahre Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch

Mit dem Bus nach Vorarlberg zum Feiern in der Freiburger Hütte

Die Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch wurde im August 1912 feierlich eingeweiht. Sie ersetzt die alte Freiburger Hütte unten bei der Formarin-alpe. Das wollen wir dieses Jahr feiern.

22. bis 24. Juni 2012 Sonnwendfeier

Am Freitag, den 22. Juni fährt ein Bus nach Lech. Start ist um 6 Uhr früh vor dem Konzerthaus. Die Rückfahrt ist am Sonntag, den 24. Juni nachmittags. Sie können im Bus bis Lech mitfahren, von dort mit dem örtlichen Bus weiter zum Formarin-see. Ab dort wandern Sie in einer knappen Stunde gemütlich zur Hütte. Sie können aber auch vom Tal zur Hütte aufsteigen. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle an.

Am Samstag-Vormittag wird eine zweite Gruppe mit einem Kleinbus oder mit Pkw zur Hütte fahren. Auch da können Sie mitfahren. Bitte auch dafür in der Geschäftsstelle anmelden.

Der Bergsteigerchor Padua mit großer Besetzung und das Johannisfeuer am 23. Juni sind die Höhepunkte bei den Feierlichkeiten in diesem Jahr. Tourenführer bieten unterschiedliche Wanderungen je nach Wetter und Schneelage an. Geplant sind ein Aufstieg von Dalaas, die Besteigung des Roggelskopf mit Josef Sartorius, Wanderungen mit unserer Wegewartin Klara Brechtel in ihrem „Arbeitsgebiet“, Naturkundliche Wanderung mit Herbert Lange, Touren im Hüttengebiet mit Gudrun Knapp und eine Tour Senioren alpin mit Brigitte

**Bitte daran denken
zu den Veranstaltungen und Fahrten
zur Freiburger Hütte
möglichst rasch anmelden,
damit Sie einen Platz im Bus und
in der Hütte bekommen**

und Götz Peter Lebrecht und anderes. Bei der Besprechung für beide Gruppen am 14. Juni um 20 Uhr im Sektionshaus erfahren Sie alle Einzelheiten.

Für die Übernachtung werden eigene Schlafsäcke benötigt. Zimmer sind begrenzt vorhanden. Der Preis für die Busfahrt bewegt sich um 40 Euro. →



Freiburger Hütte

Skizze von Wilfried Seeger

14. – 16. September Offizielle Jubiläumsfeier

Das Jubiläum mit Gästen aus der Nachbarschaft unserer Hütte, Offiziellen der Gemeinden, den Älplern und Jägern werden wir am Wochenende Mitte September feiern. Auch dazu wird ein Bus von Freiburg zur Hütte fahren. Die Einzelheiten erfahren Sie in den Mitteilungen 3/2012, die Mitte Juni erscheinen.

22. – 23. September Die Politik kommt zur Hütte

Am Wochenende nach unserer Feier wird eine offizielle Delegation der Stadt Freiburg zur Freiburger Hütte kommen. Auch da sind Sie eingeladen, dabei zu sein. Einzelheiten finden Sie ebenfalls in den Mitteilungen 3/2012.

Götz Peter Lebrecht

Unser „Grundgesetz“ Satzungsänderungen

Die Hauptversammlung des Alpenvereins hat Änderungen in der Mustersatzung beschlossen, die für alle Sektionen gültig ist. In dieser Mustersatzung gibt es einen Teil, der für die Einheit des DAV von besonderer Bedeutung und daher für die Sektionen verbindlich ist. Der andere Teil kann den Bedürfnissen der Sektionen im Rahmen des Vereinsrechts angepasst werden. Nachstehend die Änderungen, die sich aus der neuen Mustersatzung für uns ergeben und über

die wir in der Mitgliederversammlung am 23. März dieses Jahres beschließen werden. Gegenübergestellt ist in der nachstehenden Aufstellung, was bisher in unserer Satzung steht und was geändert oder ergänzt werden soll. Es geht um steuerliche, haftungsrechtliche Fragen, um Mitglieder-Rechte und -Pflichten, die Vertretung der Sektion nach außen und um eine Auflösung der Sektion, wenn sie denn je anstehen sollte.

GPL

Satzung Gegenüberstellung alte Satzung gegen neue Satzung, soweit Änderungen notwendig sind

Unsere jetzige Satzung	Neuer Wortlaut der Satzung
<p>§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks § 3 Nr. i i) Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten sowie Errichten und Erhalten von Wegen;</p>	<p>§ 3 Verwirklichung des Vereinszwecks § 3 Nr. i i) Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;</p>
<p>§ 4 Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V. § 4 Nr. b bis e b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Abführungsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen; c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;</p>	<p>§ 4 Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V. § 4 Nr. b bis f b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen; c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;</p>

- d) Satzungsänderungen genehmigen zu lassen;
- e) die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen;
- d) die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;
- e) in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;
- f) Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;

§ 4 Nr. f und g

§ 6 Ziffer 4

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Neu § 4 Nr. g und h

§ 6 Ziffer 4

Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

§ 6 Ziffer 5

Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzuste-

hen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

§ 7 Mitgliederpflichten

Neu § 7 Ziffer 2

Jedes Mitglied hat eine von der Mitgliederversammlung zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs beschlossene Sonderumlage zu entrichten.

§ 7 Ziffer 2

§ 7 Ziffer 3

Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.

Neu § 7 Ziffer 3

§ 7 Ziffer 4

Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten, bei Eintritt ab 1. September nur den halben Jahresbeitrag.

§ 7 Ziffern 4 und 5

§ 16 Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5.000 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Vorstandsmitgliedes erforderlich. Im Innenverhältnis dürfen hierbei der/die Zweite Vorsitzende nur bei Verhinderung des/der Ersten Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in nur bei Verhinderung des/der Ersten und Zweiten Vorsitzenden handeln.

Neu § 7 Ziffern 5 und 6

§ 16 Vertretung

Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den (geschäftsführenden) Vorstand vertreten. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Der/Die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in sind jeweils einzeln vertretungsbefugt; handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5.000 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des geschäftsführenden Vorstandes erforderlich.

§ 21 Aufgaben

g) die Sektion aufzulösen.

§ 21 Aufgaben

g) eine Sonderumlage zu beschließen;
h) die Sektion aufzulösen.

§ 25 Auflösung

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Der Beschluss kann nur dahin lauten, dass das Vermögen an den DAV oder an eine oder mehrere seiner, als gemeinnützig anerkannten Sektionen fällt und

§ 25 Auflösung

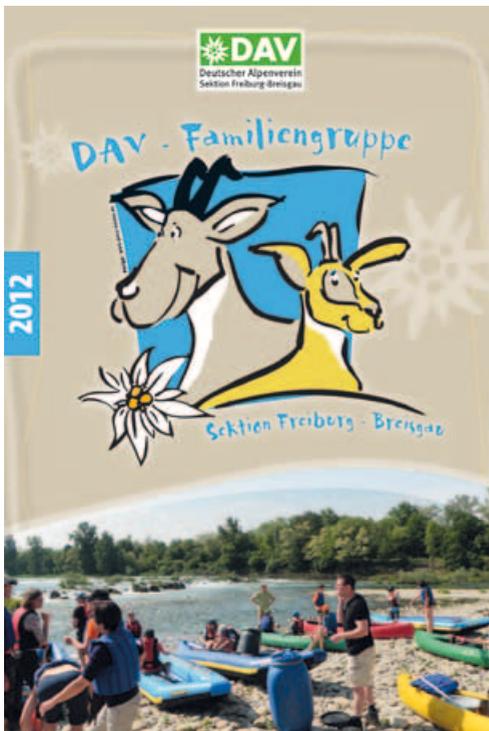
Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion.

Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Sektion an den DAV

unmittelbar und ausschließlich für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu verwenden ist. Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen. Das gleiche gilt, wenn die Sektion zwangsweise aufgelöst wird oder der bisherige Satzungszweck in Wegfall kommt. Sollte dann weder der DAV bestehen noch einen als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannten Rechtsnachfolger haben, wird das Vereinsvermögen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer steuerbegünstigten sonstigen Körperschaft zur unmittelbaren und ausschließlichen Verwendung für einen gleichartigen gemeinnützigen Zweck zugeführt.

oder an eine oder mehrere seiner als gemeinnützig anerkannten Sektionen, der bzw. die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat bzw. haben, oder an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten.

Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion oder dem sonstigen Rechtsnachfolger unentgeltlich zu übertragen.



Die alpinen Tourenprogramme und das Programm der Familiengruppe können Sie in der Geschäftsstelle erhalten oder von unserer Homepage herunterladen.

**Am 21. März 2012
um 20 Uhr
Vorstellung alpines
Sommerprogramm im
Sektionshaus**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 23. März 2012 um 19 Uhr
Hotel Rheingold, Eisenbahnstraße 47, Freiburg

Begrüßung

1. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
2. Berichte über das Geschäftsjahr 2011
 - Bericht des Vorsitzenden
 - Rechnungslegung 2011
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Berichte aus den Referaten
3. Entlastung des Vorstandes
4. Satzungsänderung
5. Haushalt 2012
6. Zukunftsprojekte, Visionen, und Mitgliedsbeiträge
7. Stand Erweiterung Sektionshaus
8. Nachwahlen
9. 100 Jahre Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch
10. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung endet um 22 Uhr.

Für den Vorstand:
Wilfried Sing,
Erster Vorsitzender



Unsere Werte

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Es gibt unterschiedliche Aufgaben und Engagements, die von den Mitgliedern der Sektion wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, was diese Menschen leisten können und leisten sollen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben ein fest definiertes Aufgabenfeld, in dem sie professionell den Vorstand unterstützen, die Ehrenamtlichen entlasten und den Mitgliedern Serviceleistungen der Geschäftsstelle bieten.

Die Ehrenamtlichen leisten ihren Beitrag für den Verein neben ihren familiären und beruflichen Verpflichtungen. Ohne deren Einsatz würden das Vereinsleben und die breitgefächerte Angebotsstruktur im Sommer und im Winter nicht funktionieren.

Das betrifft die verschiedenen Gruppen im Verein, die Tourenangebote, das Engagement für Ramshalde und Freiburger Hütte, die Betreuung von Wanderwegen, die Arbeit im Vorstand und vielfältige kulturelle und soziale Angebote über das ganze Jahr verteilt.

Mit dem Ausbau des Sektionshauses und dem Bau der Kletterhalle wird es einen Anstieg der Mitgliederzahlen geben; neue Herausforderungen, die auf den Verein und die im Verein tätigen Menschen zukommen. Es wird notwendig sein, dass zusätzlich hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt werden, um die Aufgaben der Geschäftsstelle und der Kletterhalle bewältigen zu können. Das bislang kleine Team braucht Entlastung. Gleichzeitig soll das Ehrenamt so gestaltet und gepflegt werden, dass sich Menschen engagieren und im Verein wohlfühlen können. Ein Schritt in diese Richtung ist, dass zu den professionellen Kernaufgaben der Geschäftsstelle, die organisatorische Entlastung und Unterstützung der im Verein tätigen Ehrenamtlichen gehört. In Zeiten steigender Anforderungen und zunehmender Belastungen müssen wir darauf achten, dass alle Menschen im Verein das Recht auf eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Engagement einerseits und ihrem privaten, familiären Leben andererseits haben.

Josef Sartorius

Das Ehrenamt

Vom Amt zur Aufgabe

Wenn dieses Heft der Mitteilungen erscheint, ist es etwa ein dreiviertel Jahr her, dass der Vorstand mich zur Beauftragten für Ehrenamt ernannt hat. Dieses Amt gab es vorher noch nicht in unserer Sektion und auch auf Bundesebene ist es noch ganz neu und in der Einführungsphase.

Der eigenen Sektion gerecht werden

Zusammen mit Götz Peter Lebrecht hatte ich eine Fortbildung der DAV-Akademie zu diesem Thema besucht und dort auch viel gelernt. Schon gleich wusste ich, dass ich natürlich die gelernten Inhalte umsetzen wollte, dabei jedoch ganz besonders und intensiv auf die speziellen

Erfordernisse unserer Sektion eingehen möchte. Jede Sektion ist anders. Das merke ich immer wieder im Austausch mit Mitgliedern anderer Sektionen und deshalb werden sich auch die Maßnahmen der Ehrenamtsarbeit in den verschiedenen Sektionen unterscheiden. So habe ich zu Beginn meiner Tätigkeit erst einmal die Ideen gesammelt, die sich viele andere in unserer Sektion bereits zum Thema Ehrenamt gemacht hatten. Die sollten ja schließlich nicht unter den Tisch fallen. Tatsächlich habe ich viele wertvolle Anregungen aus Beirat, Vorstand, der Sommer- und Winterabteilung sowie anderen Engagierten aus unserer Sektion bekommen.

Eindrücke gesammelt, Aufgaben definiert

Unbedingt erwähnen möchte ich, wie motivierend es für mich war und ist, dass die Einführung dieses neuen Amtes von meiner Zielgruppe, zu der ich ja auch selbst gehöre, nämlich den Ehrenamtlichen, so gut aufgenommen wurde. Ich möchte mich auch sehr bedanken, dass mich die Gruppierungen gleich zu vielen ihrer Veranstaltungen wie Sommerfeste, Klausurtagungen, Weihnachtsfeiern und andere Gelegenheiten eingeladen haben. So konnte ich viele Engagierte, ihre Aufgaben und ihre Wünsche kennenlernen und mir ein Bild vom Ehrenamt in unserer Sektion machen. Für mich liegen nach diesem ersten Umsehen und Kennenlernen die Schwerpunkte meiner Tätigkeit in dem Ausbau der Anerkennungskultur, dem Ausgestalten positiver Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche und dem Gewinnen neuer Ehrenamtlicher. Das Themenfeld von Kommunikation, Information, Transparenz und Vernetzung ist mir nach wie vor ein besonderes Anliegen. Da unsere Sektion stark wächst, wird es Verschiebungen im Verhältnis von Ehren- und Hauptamtlichen geben. Deshalb sehe ich für die Zukunft eine Herausforderung dieses Miteinander konstruktiv zu gestalten, damit wir gemeinsam unsere Ziele optimal verwirklichen können.

Praxisbeispiele

Nachdem viele konzeptionelle Ideen geboren und die Eckpunkte der Tätigkeit einer Ehrenamtsbeauf-

tragten für unsere Sektion herausgearbeitet waren, folgten Taten: So bekommen beispielsweise unsere Ehrenamtlichen seit August 2011 als Anerkennung für ihr Engagement den exklusiven Newsletter „Neues aus der Sektion“. In diesem Newsletter finden unsere ehrenamtlich Engagierten immer das Neueste über die Erweiterung des Sektionshauses, außerdem aktuelle Meldungen über alles, was in der Sektion so läuft und was engagierte Mitglieder interessieren könnte, wie etwa unsere Hütten, Termine und Veranstaltungen der Sektion oder einzelner Gruppierungen, Kulturtipps, sowie interessante Aktivitäten und Initiativen des Hauptverbandes . . . Neben anderen Aktionen gab es Weihnachtskarten für alle Ehrenamtlichen, die



Auch Sie arbeiten ehrenamtlich
Christoph Paradeis
Schatzmeister

Foto: F. Knobelspies
Willfried Sing
Erster Vorsitzender



Mitarbeiter in der Bücherei

Foto: Agnes Scheu

im neu aufgebauten Verteiler aufgenommen sind.
- Bitte melden, wenn jemand nichts erhalten hat. Danke! -. Damit wir den offiziellen Engagementnachweis für interessierte Ehrenamtliche ausstellen können, haben wir die Zulassung dafür beim baden-württembergischen Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren beantragt und inzwischen erhalten. Über den idealen Wert hinaus hat der Engagementnachweis einen beruflichen Nutzen, beispielsweise für Berufsanfänger und Wiedereinsteiger.

Demnächst soll im Vorstand die Erstellung eines Organigramms unserer Sektion beschlossen werden. Weil sich gegen Ende des Jahres zeigte, dass

die Besetzung des Abenddienstes im Sektionshaus zur Mitgliederbetreuung Verstärkung braucht, starteten wir mit vereinten Kräften Aufrufe und konnten recht erfolgreich Mitglieder werben, die inzwischen das Team verstärken.

Die Vision

Es wird weitergehen. Ideen und Pläne sind vorhanden! Meine Vision: Die Ehrenamtlichen in unserer Sektion fühlen sich wohl, anerkannt und ernst genommen. Sie haben die Rahmenbedingungen, die

sie benötigen. Aufgabenzuschnitt und Rahmenbedingungen sind so, dass Ehrenamt auch für Berufstätige leistbar ist. Keiner wird schräg angesehen, wenn er doch einmal sein Amt niederlegen möchte. Vertrauen, Toleranz, Transparenz und Teamgeist prägen den Umgang untereinander. Das Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen funktioniert und wird von allen als bereichernd angesehen.

Diese Vision braucht natürlich Mitstreiter und Unterstützer. Jetzt fühlen sich sicher die Richtigen angesprochen!

Elisabeth Caruana

Bericht der Jugend

Ein spannendes und erlebnisreiches Jahr

Die Jugend unserer Sektion hat ein spannendes und erlebnisreiches Jahr hinter sich. Unsere Gruppen waren unterwegs im Tessin, im Berner Oberland, in Südfrankreich, im Donautal, im Gfall, in Kroatien, um nur einige wenige Ziele zu nennen. Die wöchentlichen Gruppenstunden von zehn Gruppen in und um das Sektionszentrum sorgten für Leben im Haus. Beim Sommerfest und bei der Bouldernight hatten alle Gruppen gemeinsam viel Spaß. In der zweiten Jahreshälfte mussten wir ohne

die viel genutzte Wiese hinter unserem Sektionshaus auskommen, dafür konnten wir mit Vorfreude die zunächst zögerlichen aber dann rasanten Fortschritte der neuen Kletterhalle und unseres neuen Jugendraums beobachten.

2011 war auch ein Jahr des Umbruchs in der Jugend. Markus Klausner, lange Jahre für das Jugendreferat verantwortlich, verließ Freiburg. Seine Aufgaben wurden auf mehrere Schultern verteilt. Das

neue Jugendreferat um Anton Gietl, Johannes Eisenlohr und Philipp Rustler möchte die Jugendarbeit in unserer Sektion ähnlich erfolgreich gestalten und koordinieren wie in den letzten Jahren. Neun neue, motivierte Jugendleiter haben die Grundausbildung absolviert und leiten nun Jugendgruppen.

2012 wird sicher ein ebenso spannendes Jahr. Mit dem Ausbau unseres Sektionszentrums steht auch die Jugend vor vielen neuen Möglichkeiten und Herausforderungen. Wir werden „umziehen“ in



Am Sustenhorn

Foto: Juma

einen deutlich größeren Jugendraum mit eigener Küche, ausreichend Möglichkeiten, Material aufzubewahren und viel Platz für Gruppenaktivitäten.

Wir mögen unsere alte Halle und sind immer gerne darin geklettert, doch mit der neuen Halle wird das Indoor-Sportklettern natürlich viel spannender und vielfältiger. Zahlreiche Routen in allen Schwierigkeitsgraden werden allen Altersstufen neue Herausforderungen bescheren. Viele Kinder stehen schon jetzt oft staunend an der Baustelle und können es kaum abwarten, bis sie die neue

Halle von innen erkunden können. Mit der neuen Halle wird es natürlich auch ein neues, professionelles Betriebskonzept geben, in das sich die Jugend integrieren wird. Wir hoffen, dass bei aller erforderlichen Professionalität auch die familiäre und unkomplizierte Atmosphäre erhalten bleibt, die die Jugend in unserer Sektion bisher erfahren durfte. Auch der völlig unkommerzielle Charakter unserer Jugendarbeit muss erhalten werden. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, auf viel Neues und viele Erfahrungen im und um den Bergsport.

Die Jugendreferenten

Bericht über Wandern und Breitensport

Ein breit gefächertes Angebot für unsere Mitglieder

Ungebrochen groß war auch in 2011 wieder das Interesse an den Wanderungen der Sektion. Vor allem die regelmäßigen Sonntagswanderungen zogen auch viele Neumitglieder an, die hier erste persönliche Kontakte zur Sektion knüpften.

Rund 65 ausgeschriebene Touren wurden mit zirka 700 Teilnehmenden durchgeführt.

- 30 Sonntagswanderungen mit rund 450 Teilnehmenden
- 20 alpine Touren mit rund 150 Teilnehmenden
- 15 geführte Rad- und MTB-Touren, darunter drei Mehrtagestouren.

Fester Bestandteil unserer Breitensport-Aktivitäten waren auch 2011 wieder die wöchentlichen Radtouren in die Umgebung mit einer festen Gruppe von Aktiven. Ebenso wöchentlich trafen sich die „Nordic Walker“ - im jahreszeitlichen Wechsel mit den beiden Gymnastik-Gruppen.

Die im Spätherbst 2010 geplanten Aktivitäten für Mountainbike-Touren starteten im Frühjahr 2011 mit einer kleinen Zahl von MTB-Begeisterten – vor allem vorangetrieben von Sabine Paschold, die sich auch von der noch geringen Teilnehmerschar nicht entmutigen ließ. Mit gezielten Angeboten



Gipfelkreuz des Zendlener Kofels Foto: Claudia Kutscheid

Gefühle der Schwerelosigkeit.

TOUREN

RUNNING ab Frühjahr 2012

BIKING

X4

DYNAFIT

sport
bohny

Schöner einkaufen... Klarastraße 100

wollen wir hier „dran bleiben“ – was angesichts der Vielzahl von vergleichbaren Angeboten im Freiburger Raum langen Atem braucht. So werden demnächst drei MTB-begeisterte Sektionsmitglieder mit ihrer sehr zeitaufwendigen Ausbildung zum geprüften MTB-Guide (DAV) beginnen. Damit hoffe ich, dass wir dann auch mehrtägige MTB-Touren in den Alpen anbieten können.

Es haben sich auch eine Reihe von Interessenten für die Wanderleiterausbildung gemeldet, so dass ich mir über die Zukunft der geführten Wanderungen keine Sorgen mehr mache. 2011 schloss Helga Matusza ihre Ausbildung zur DAV-Wanderleiterin erfolgreich ab. Sie ist neben ihrer Begeisterung für Trekkingtouren in den Alpen und in den Vogesen nicht nur eine passionierte Langstreckenläuferin,

sondern nimmt auch aktiv an verschiedenen alpinen Ausbildungskursen der Sektion teil.

Erfreulich ist, dass ab 2012 die Sportabzeichen-gruppe offiziell als DAV-Arbeitsgemeinschaft im Referat Wandern und Breitensport integriert wird – bisher beruhte das Engagement einer Gruppe von fünf Trainern um Ursel Hollinger und Wolfgang Bischoff auf rein privater Initiative. Sie haben die beachtliche Zahl von knapp 100 Sportabzeichen-Prüfungen in 2011 abgenommen – Jahr für Jahr wurden es mehr.

Auf der Mitgliederversammlung werde ich näher berichten über die Teilnehmerverteilung bei den Wanderungen, unsere längerfristigen Tourenplanungen und Kriterien für die Ausbildung unserer zukünftigen Wanderleiter. *Patrick Stackelberg*

www.jdav-freiburg.de

Bericht des Skireferenten

Winterprogramm 2011 – eine lange und gelungene Saison

Dass Skitourengehen seit einigen Jahren boomt, ist unbestritten, aber vielleicht trug auch der frühe Winteranfang Ende Oktober dazu bei, dass unser Winterprogramm 2011 sehr gut angenommen wurde. Angeboten wurden 52 Veranstaltungen, davon konnten 43 mit insgesamt rund 300 Aktiven durchgeführt werden.

Mit 30 Teilnehmer/innen war der Anfang des Winters angebotene LVS-Kurs trotz widrigen Wetterverhältnissen am besten besucht. Dieses Interesse



Skitour Diemtigtal

Foto: Roland Hipp

freut uns natürlich besonders, da die effektive Verschüttetensuche ein primäres Ausbildungsthema für alle Skitourengeher ist. Auch der Grundkurs Skibergsteigen wurde wie in der Vergangenheit stark nachgefragt. Der Fortgeschrittenenkurs musste dann allerdings mangels Teilnehmerzahl abgesagt werden. Wir haben aufgrund dieser Tatsache in einer Arbeitsgruppe unser Ausbildungskonzept neu und transparenter strukturiert und werden dieses 2012 in erweiterter Form umsetzen.

Im Februar waren die Fachübungsleiter/innen der Winterabteilung auf Einladung der SAC-Sektion Kirchberg als Dank für unsere Spende zum Küchenneubau zu Besuch auf der Staldenmaadhütte im Diemtigtal. Aufgrund des gelungenen Wochenendes möchten wir den freundschaftlichen Kontakt gerne weiter pflegen und haben die Kirchberger für 2012 zu uns in den Schwarzwald eingeladen.

So vielversprechend der Winter angefangen hatte, so wenig Schnee fiel im Februar und März. Trotzdem mussten nur sechs Touren aufgrund der Wetterverhältnisse oder der Lawinsituation abgesagt werden. Als Fazit lässt sich also eine lange und gelungene Saison 2011 bilanzieren. *Roland Hipp*

Lehr- und Führungswesen

Unser Führungsteam wächst

Auch in diesem Jahr wollen wir weiter die Ausbildung unserer Mitglieder als erste Schwerpunkttätigkeit unserer Fachübungsleiter sehen und parallel dazu die Tourenangebote, bei denen wie bisher auch jeweils Ausbildungsinhalte angesprochen werden sollen.

Unser Fachübungsleiter (FÜL) -Team konnte 2011 erfreulicherweise deutlich verstärkt werden:



Besprechung FÜL

Foto: Karlheinz Scherfling

Corinna Bastian,
Mirko Bastian,
Thorsten Deppner,
Andreas Fluhbacher,
Anton Giel,
Stephanie Heiduk,
Matthias Knöpfle,
Helmut Strasser,
Martin Wischke,
Frauke Zahradnik,

FÜL Bergsteigen
FÜL Skihochtour
FÜL Skibergsteigen
FÜL Skibergsteigen
FÜL Hochtouren
FÜL Bergsteigen
FÜL Skihochtouren
FÜL Skihochtouren
FÜL Bergsteigen
FÜL Bergsteigen

Weiterhin sind erfreulicherweise vierzehn Hospitanten und sieben Aspiranten in Ausbildung.

Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen. Wir wünschen allen Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleitern viel Freude und stets einen unfallfreien Verlauf bei der Durchführung ihrer hoffentlich umfangreichen und langjährigen Sektionsangebote.

Klaus Müller-Debiasi

Öffentlichkeitsarbeit

Das war das Jahr

Der Auftritt unserer Sektion in der Öffentlichkeit ist bunt. Dazu tragen viele Einzelaktionen bei. Die Familiengruppe, die Skiabteilung und die Hochtourengruppe haben ihre eigenen Publikationen, die sie mit viel Sorgfalt und Ideenreichtum selbst kreieren. Sie zeigen, wie breit und anspruchsvoll unser Angebot ist.

Unser Internet-Auftritt lässt sich sehen. Er wird zunehmend genutzt, das Tourenforum ist eine wichtige Kommunikationsplattform. Das Medium wird zunehmend auch von der älteren Generation unserer Mitglieder genutzt.

Die Sektionstreffs haben unter Bernd Gamp fast so etwas wie ein neues Gesicht bekommen. Mit kluger Auswahl interessanter Themen sorgt er für gut besuchte Abende.

Die Sektion präsentierte sich wieder auf der Freiburger Freizeitmesse CFT im März 2011. Engagierte Ehrenamtliche haben geholfen, dass sich die Sektion positiv darstellen konnte. Es hat Spaß gemacht. Besuchen Sie uns doch dort einmal. Wir sind dieses Jahr vom 16. bis 18. März wieder mit einem Stand vertreten und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Der Prospekt Lechquellenrunde ist ein Renner. Die vorgeschlagene Wanderung wird von vielen unter-



Messe 2011 - Jaschar berät

Foto: GPL

nommen. Der Prospekt Ramshalde, den wir mit Hilfe der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau drucken konnten, gibt den auswärtigen Besuchern Hinweise für Unternehmungen und lädt zum Besuch der Hütte ein.

Das Redaktionsteam, das sich auf Seite zwei vorstellt, ist jedes Vierteljahr mit der Redaktion der Mitteilungen viele Stunden beschäftigt. Da gilt es zum Beispiel Druckfehler zu vermeiden, damit für Sie die Suche danach schwierig ist. Aber das Team ist großzügig, wer trotzdem einen Druckfehler findet, darf ihn behalten.

Mit der Ausstellung „Kashmir – Ladakh – Baltistan“ haben wir mit der Ethnologischen Samm-

lung im ehemaligen Adelhausermuseum gezeigt, dass uns nicht nur die Natur der Berge interessiert sondern auch die Menschen, die dort leben und die sie bereisen. Presse und Rundfunk berichteten über uns. Wir freuen uns, dass unsere Sektion immer

wieder in der Öffentlichkeit als führender Verein für Bergsteigen, Wandern, Klettern, Skifahren, Breitensport und Naturschutz, um nur einiges zu nennen, wahrgenommen wird.

Götz Peter Lebrecht

Die Familiengruppe

Langeweile - nicht mit der Familiengruppe



Familiengruppe

Foto: Alexandra Huber

In ein unübersichtliches Höhlensystem abtauchen, bei eisigen Temperaturen in einem Iglu übernachten oder die Geheimnisse eines Gletschers erkunden: Auch 2011 haben die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern bei den Ausflügen der Familiengruppe wieder viel erlebt.

Sicher, auch für uns hat nicht nur die Sonne geschienen. So mussten leider einige Touren wegen des durchwachsenen Wetters abgesagt werden. Trotzdem haben wir viel Spaß gehabt. Wie bei der Paddeltour über den Rhein, bei der Skiausfahrt ins Gunzensrieder Tal im Allgäu und beim Klettern in Pontarlier. Selbst die Kleinsten waren unterwegs, als die Kraxenklettergruppe nach Egerkingen zum Klettern gefahren ist. Respekt.

Neu im Programm waren zwei Ausbildungsblöcke zum Thema „Sicheres Klettern in der Halle“. Dabei haben insgesamt 18 Mitglieder die Prüfung zum Kletterführerschein bestanden. Nicht fehlen durften selbstverständlich unsere Klassiker im Jahresprogramm: Die Frühjahrswanderung im Kaiserstuhl, das traditionelle Hüttenwochenende in der Ramshalde, das Wintergrillen und die mobilen Seil-aufbauten. Letztere von Steffi und Andreas Fluhbacher ausgerichtet. Beide haben viele Jahre als aktive Mitglieder und Leiter die Gruppe bereichert.

Alexandra Huber



**Unser Team Mitgliederbetreuung sucht Helfer
mittwochs oder donnerstags von 16 bis 19 Uhr
vierzehntägig im Wechsel**

**Rufen Sie mich einfach an: Elisabeth Caruana
Telefon 0761 585177
E-Mail elisabeth.caruana@dav-freiburg.de**

Die Seniorengruppen

Nicht der Rekorde wegen unterwegs

Leicht wäre es, von Rekorde zu sprechen. So viele Seniorenwanderungen, 243 mit 4702 Teilnehmern wie in 2011 hatten wir noch nie. Aber Rekorde sind nicht das, worum es bei den Senioren in Wirklichkeit geht.

Zwar gibt es in der Arnika-Gruppe durchaus Wanderungen von sechs oder sieben Stunden Gehzeit und 1.000 Höhenmetern und auch die Senioren alpin, drei Touren in den Alpen im vergangenen Jahr, oder unsere vierzehn Seniorenkletterer wollen durchaus hoch hinaus, aber das ist nicht der Kern der Sache.

Das Motto der Skisenioren, elf Touren und einer Tourenwoche in 2011: „Altes Herz wird wieder jung“ trifft da schon eher zu, es geht um Lebensfreude durch Bewegung. Wir wandern, um es mit den klassischen Worten von Seneca zu sagen, »damit sich die Seele unter freiem Himmel und in frischer Luft aufrichte und kräftige«, wir tun das gemeinsam, weil, wie es bei Seneca heißt »Geselligkeit und ein unbeschwerter Trunk« uns Kraft und

Lebensfreude schenken«. Einkehr und Austausch, bei Wanderungen und auch beim Stammtisch, sind wichtig, gegenseitige Anteilnahme und, wenn es sein muss, auch Hilfe. Gerade für die älteren Senioren, die vielleicht schon ihren Partner verloren haben und deren Freunde und Bekannte von Jahr zu Jahr weniger werden, hat das eine große Bedeutung.

Die Almrauschgruppe, in der vor allem die älteren Senioren vertreten sind, steht nicht umsonst mit durchschnittlich 19 Teilnehmern pro Wanderung an der Spitze der Statistik, und das bei der vorherrschenden demographischen Entwicklung mit wachsender Tendenz. Senioren die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu wandern und einzukehren, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, darin erfüllt der Alpenverein eine eminent wichtige soziale Aufgabe. Wandern ist ein Mittel gegen Altersdepression oder, um es etwas altertümlich auszudrücken, ein Weg zu einem kleinen Glück. Wie wir an den Zahlen sehen, wird er nachgefragt.

Wolfgang Welte



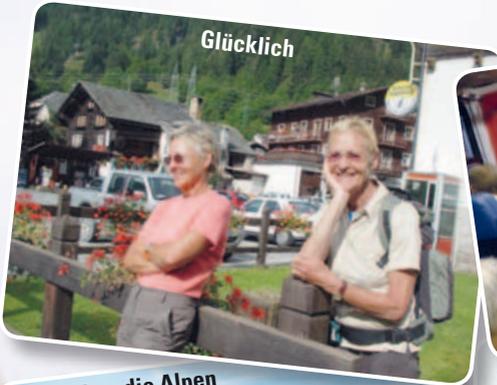
Senioren bei einer Rast in der Nähe des Hünersedels

Foto: Jürgen Rüdiger

Senioren Alpin

Ein etwas anderer Jahresbericht





Fotos: Senioren Alpin

Das Porträt Sabine Paschold



Sabine Paschold

Ehrlich gesagt: Mit dieser Powerfrau möchte - und kann - ich nicht auf Tour gehen. Mit ihren 46 Jahren fährt sie locker nach Feierabend mal tausend Höhenmeter über Rosskopf, Schauinsland oder Feldberg, auf Forstwegen oder Pfaden. Alpen überquerungen mit dem Mountainbike und dem Rucksack auf dem Buckel gehören in ihrer Freizeit zu den Lieblingsbeschäftigungen. Und ich habe mir gerade im vergangenen Sommer ein E-Bike gekauft, um damit die Steigungen im bergigen Gelände etwas leichter zu schaffen. Aber eins habe ich ihr voraus: Mit Berg- oder Schneeschuhen packe ich noch locker tausend Höhenmeter!

Sabine Paschold bietet in unserer Sektion Mountainbike-Touren an, drei bis vier im Jahr. Auf die Frage, wie sie dazu kam, musste sie etwas ausholen. Die gelernte Industriekauffrau stammt aus Bayreuth. Dort betrieb sie mit ihrem Lebenspartner Norbert Deiss zehn Jahre lang einen Fahrradladen und war natürlich als begeisterte Radlerin mit „Minimalgepäck“ auf Tour, mit dem Rennrad etwa auf einer Alpendurchquerung von Genf zum Mittelmeer. Und bei mancher Tour landeten die beiden auf dem Rückweg im Dreisamtal und entdeckten eines der schönsten Bikegebiete Deutschlands. Die Region hatte es ihnen so angetan, dass sie sich zu einem Fahrradurlaub entschlossen, um vom Schützen in Weilersbach aus den Südschwarzwald zu erkunden. Der Sprung von Franken nach Kirchtal erforderte allerdings noch einen Umweg über Villingen, wo sie in einem Fahrradgeschäft arbeitete.

Doch dann, 2004, ging's ins Dreisamtal. Hier fand die Kauffrau in ihrem erlernten Beruf einen

Job in einem Heim in Oberried. Aber das Radl bestimmte nach wie vor ihre Freizeit. Bei ULP-tours, einem professionellen Reiseveranstalter für Outdoorreisen, machte sie eine Ausbildung zum Mountainbike-Guide und führt ab und zu einen Alpencross mit dem Bike. Mitglied im Alpenverein wurde sie, so bekennt sie freimütig, weil sie hier einen guten Versicherungsschutz bekam. Das zunächst „passive“ Alpenvereinsmitglied interessierte sich aber vor gut zwei Jahren dafür, was die Sektion Freiburg in Sachen Mountainbike zu bieten hat, und blätterte im Tourenforum im Internet. Das Ergebnis war mager, so dass sie selbst anfang, im Tourenforum Touren anzubieten und Mitfahrer zu suchen. Doch die Resonanz war anfangs nicht so groß. Sie kam dann mit unserem Tourenreferenten Patrick Stackelberg ins Gespräch, und die Angebote im Internet wurden dann doch nach und nach angenommen. Es fand sich ein kleiner Kreis von fünf, sechs Leuten, die sechs - siebenmal halbtags oder ganztags auf Tour gingen. Wenn es sportlich zugeht, wurden auf 60, 70 Kilometer und 1000 bis 2000 Höhenmeter bewältigt. Meist ging es auf Forstwegen bergauf und dann auf Trails bergab. Für die Mitfahrer sei es selbstverständlich, dass bei Begegnungen mit Menschen, Hunden oder Pferden gebremst werde, man freundlich grüße und man steige auch ab, um Interessenskonflikten zu begegnen.

Für April bis Juni hat Sabine Paschold vorerst drei feste Tourenvorschläge in unserem Programm. Aber das Tourenforum bietet auch die Möglichkeit, sich kurzfristig abzusprechen, je nach Wetterlage die eine oder andere Ausfahrt zu unternehmen. Wenn die Tage lang sind, eventuell auch abends, zum Beispiel über den Rosskopf ins Glottertal, auf den Hinterwaldkopf oder Richtung St. Peter. Bei der Routenplanung liegt dann meist auch der Berggasthoffsührer auf dem Tisch, beim sportlichen Erlebnis darf auch ein kulinarisches keinesfalls fehlen. Sabine Paschold freut sich, wenn sich für die Tou-

ren noch mehr nette Mitfahrer finden. Wenn die Mountainbikerin nicht gerade ihrem Job im Büro in Oberried nachgeht, ist sie auch im Fahrradladen Velo ihres Mannes in Kirchzarten anzutreffen. Und dort drehen sich – natürlich – die Gespräche rund

ums Radfahren, auf schmalen Reifen, auf dicken Stollen, gemütlich durch den Schwarzwald, anspruchsvoll durch die Alpen. Wer mitfahren möchte, sollte sich www.velo-kirchzarten.de ansehen.

Karlheinz Scherfling

Wir gedenken unserer Toten

Wir nehmen Abschied von unseren Bergkameraden und Weggefährten, die uns verlassen haben. Die Erinnerungen an gemeinsame Touren bleiben, und damit bleiben sie unter uns.

Gadertal Kreuzspitze Foto: Claudia Kutscheid

Herr Thomas Arnold
Träger des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Herr Martin Knoberg

Herr Thomas Nunez

Herr Dr. Dr. Rudolf Atumpf
Träger des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Frau Maria Philippi
Trägerin des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Herr Dr. Gerhard Backenstoss
Träger des Ehrenzeichens
für 60-jährige Mitgliedschaft

Frau Irmgard Schüller
Trägerin des Ehrenzeichens
für 40-jährige Mitgliedschaft

Herr Bernd Fremgen

Herr Dr. Wolfgang Schüller
Träger des Ehrenzeichens
für 50-jährige Mitgliedschaft

Herr Hermann Glaser
Träger des Ehrenzeichens
für 40-jährige Mitgliedschaft

Herr Wilhelm Walz
Träger des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Frau Andrea Göbel

Herr Heinrich Heldmann
Träger des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Frau Hedi Weiss
Trägerin des Ehrenzeichens
für 40-jährige Mitgliedschaft

Frau Charlotte Herrmann
Trägerin des Ehrenzeichens
für 25-jährige Mitgliedschaft

Frau Marion Wittmann
Trägerin des Ehrenzeichens
für 50-jährige Mitgliedschaft



Alle Jahre wieder Bouldernight unserer Jugend



Bouldernight

Foto: Anton Gietl

Wie jedes Jahr veranstaltete die Jugend auch im vergangenen Dezember wieder eine Bouldernight, bei der es die ganze Nacht ums Klettern, Spielen und Spaß haben ging. Anders als bisher gab es dieses Mal einen richtigen Bouldernachtwettbewerb, da uns das Team der Sportklettergruppe tatkräftig unterstützte, Griffe putzte, neue Wandelemente anbrachte und über 30 knifflige Probleme schraubte. So wurde geklettert, was die Finger hergaben, um einen der begehrten Preise zu gewinnen. Allerdings zählte nicht nur Kletterkönnen, auch Geschicklichkeit und Teamgeist waren gefragt, um bei verschiedenen Spielen Punkte zu sammeln.

Nach einer nötigen Stärkung in Form von Cous Cous, Ratatouille und Eis durften die zwölf besten Mädels und Jungs im Finale zeigen, was sie drauf haben. Alle feuerten die Finalisten an und beobachteten gespannt, wer die meisten Boulder und Züge schaffte. Am Ende lagen die Besten nahe bei-

sammen und es entschied gar die in den Spielen gesammelten Punkte über den ersten Platz. Trotzdem ging kein Finalteilnehmer leer aus und jeder konnte sich über Expressen, einen Rucksack oder einen Magnesiumbeutel freuen.

Anschließend wurde noch lange weitergeklettert, wer erledigt war, schaute einen lustigen Film an und erst sehr spät war auch der Letzte im Bett. Trotzdem waren am nächsten Morgen alle schon früh munter und manche probierten sich gar vor dem Frühstück noch an der ein oder anderen Tour des Vorabends!

Alles in allem war die Bouldernight eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen fitten Teilnehmern, spannenden Kletterrouten und jeder Menge Spaß. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und bedanken uns bei den vielen Schraubern vom Sportkletterteam und allen eifrigen Jugendleitern.

Anton Gietl

Sport, Spaß, Entspannung

Die Öffnungszeiten der Hallenbäder West • Haslach • Faulerbad • Lehen • Hochdorf

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
West	10 - 21 Uhr G	07 - 21 Uhr	10 - 21 Uhr	07 - 21 Uhr	10 - 21 Uhr	10 - 18 Uhr	10 - 18 Uhr
Haslach							
Sauna	10 - 21 Uhr G	10 - 21 Uhr G	10 - 21 Uhr D	10 - 21 Uhr G	10 - 21 Uhr D	10 - 20 Uhr G	10 - 20 Uhr G
Faulerbad*							
Sauna	6 - 8 und 13 - 22 Uhr G	6 - 8 und 13 - 22 Uhr D	6 - 8 und 13 - 23 Uhr G	6 - 8 und 13 - 22 Uhr H	8 - 12 SM u. 13 - 22 Uhr G	8:30 - 10:30 D , 10:30 - 19 Uhr G	9 - 18 Uhr G
Lehen							
Sauna	15 - 22 Uhr G	15 - 22 Uhr D	15 - 22 Uhr G	15 - 22 Uhr H	15 - 22 Uhr G	15 - 19 Uhr G	11 - 18 Uhr G
Hochdorf							
Sauna	14 - 18 Uhr	14 - 18 Uhr	14 - 20 Uhr	14 - 19 Uhr	14 - 20 Uhr	10 - 18 Uhr	
Sauna	15 - 20 Uhr	15 - 18 Uhr SP	12 - 18 Uhr	8.30 - 13 Uhr			

SM: nur Senioren und werdende Mütter • **SP:** Spielnachmittag • **G = gemischt** • **D = nur Damen** • **H = nur Herren**

ACHTUNG: Änderungen vorbehalten

* ab 30.04. geschlossen



Wenn das Wetter mitspielt,
startet die Freibadesaison
Aktuelle Informationen
unter www.regiobaeder.de

Regio Bäder
GmbH

Im Heu übernachten

Alpine Schwarzwaldskitour der Jugend 1

Als wir uns alle am Samstag um acht Uhr am Hauptbahnhof trafen, fehlten unsere Jugendleiter. Nele kam gerade noch rechtzeitig, sodass wir uns in den Zug setzen konnten, um Richtung Feldberg zu fahren. In Himmelreich stieg Gabriel dann auch zu uns in den Zug.

Am Feldberg angekommen fehlten wir vor dem Haus der Natur unsere Ski auf. Es konnte losgehen und wir liefen durch den Schneesturm Richtung Seebuck. Ganz unerwartet standen wir plötzlich vor dem Turm, den man wegen Nebel und Sturm nicht gesehen hatte. Durch den tosenden Sturm konnten wir dann einen Hang herunter rasen. Doch wir mussten anschließend wieder auffellen und über einen Höhenweg Richtung Stübenwasen laufen. Währenddessen wurden wir fast von einer Pistenraupe überrollt.

Als wir endlich abfahren konnten, hatten wir einen steilen Run vor uns. Aber dieser wurde mit „Leichtigkeit“ bewältigt. Ronja begegnete dabei einer Tanne mit viel Freude und Offenheit. Nachdem



Abendessen

Foto: Nele Stackelberg

wir den Wald durchquert hatten, kamen wir bei einem Bauernhof raus, dessen Besitzer uns mürrisch vertrieb. Nach diesem Vorfall gingen wir zum richtigen Hof und bezogen unser Lager in einer dunklen und zugigen Scheune. Später entpuppte sich das Lager im Heu dann aber doch als sehr gemütliches Nachtquartier. Wir kuschelten uns in unsere Schlafsäcke während Sammy draußen versuchte, ein Iglu zu bauen. Über dem Ziegenstall aßen wir genüsslich Spaghetti mit scharfer Soße, bevor wir schlafen gingen. Schicht im Schacht war schon um acht.

Nachdem wir schon fast eingeschlafen waren, hörten wir, wie leise Stimmen Sätze wie „wo sind sie denn“ und „da oben nach rechts“ riefen. Wenige Sekunden später hätten wir eigentlich erschreckt werden sollen.

Am nächsten Morgen wachten wir um acht Uhr auf. Joschka und Samuel gingen sofort ins Gehege der Ziegen, um ihre Kräfte mit dem Bock zu messen, bis dieser sich aufbäumte und die beiden die Flucht ergriffen. Danach verabschiedeten wir



Im Lager

Foto: Nele Stackelberg

uns von der netten Familie, die uns freundlich aufgenommen hatte. Herzlichen Dank an die Familie Bender!

Als wir losgingen, mussten wir viele Bäche überwinden. An dem steilen Aufstieg hatten alle die Chance, ausgiebig Spitzkehren zu üben. Nach etlichen fehlgeschlagenen Versuchen kamen wir endlich oben an. Doch das war noch nicht alles, denn wir mussten noch eine Weile durch den Schnee-

sturm latschen. Wir fuhren ab und standen unerwartet auf einer Piste.

Angekommen in Todtnauberg, mussten wir noch eine Weile die Straße entlanglaufen bis zur Bushaltestelle. Wir konnten noch einkehren und einen heißen Kakao trinken, während Tobi Aarons verlorene Sonde erfolgreich suchte. Trotz des alpinen Wetters im Schwarzwald war dies eine gelungene Ausfahrt!

Tim, Ronja, Aidan, Samuel, Joschka, Aaron und die Leiter Gabriele, Tobi und Nele

Juma auf Skitour

Im Dezember zum Training im Pitztal

Als Vorbereitung auf die Juma-Winterhütte sollte es vor den Weihnachtsferien noch einmal auf die Piste gehen, um für die Skitouren wenigstens ein bisschen gerüstet zu sein.

Bei Regen trafen wir uns in Littenweiler und starteten Richtung Österreich. Gerade im Morgenrauen passierten wir den Bodensee, hinter dem die schneebedeckten Gipfel der Alpen eindrucksvoll von der aufgehenden Sonne beschienen wurden. Nachdem der Arlberg uns am Tunnelende wieder ausgespuckt hatte, ließ sich so langsam am Straßenrand das ein oder andere Schneefeld erahnen. Zum Glück hatten wir ein Skigebiet mit Gletscheranschluss angesteuert, denn im Tal an sich ließen die Schnee-Verhältnisse eher zu wünschen übrig.

Unsere Skihütte war nach kurzem kräftezehrenden Anstieg von der Talstation zu Fuß zu erreichen. Wir stellten nur schnell unser Gepäck ab und verbrachten den gesamten Nachmittag schon auf der Piste.

Der erste Eindruck war einfach genial: Strahlender Sonnenschein, glitzernder Schnee, freie Pisten und als uns die Gondel auf 3400hm gebracht hatte, auch noch atemberaubende Aussicht. Bald erinnerte uns der eisige Wind aber daran, dass wir uns nicht ewig der herrlichen Aussicht hingeben konnten, sondern dem für uns ungeübte Skifahrer steilen Hang ins Auge blicken mussten. Yannick stand sogar das erste Mal auf Skiern, bewältigte seine er-



Johanna, Christina, Elna, Dorothee, Yannick und Marten

Foto: Juma

ste Abfahrt mit Elenas fachkundiger Anweisung im Schnee(p)flug aber mit Bravour.

Wenn wir abends hundemüde, aber glücklich zur Hütte zurückkehrten, wurden wir stets mit reichhaltiger Kost und endloser Schlagermusik empfangen; besonders „Theo, wir fahren nach Lodz!“ hatte es uns angetan...

Auch unseren letzten Tag, den Sonntag, kosteten wir noch voll aus und konnten alle mit Zufriedenheit feststellen, dass wir nun um einiges sicherer und schneller auf unseren Skiern unterwegs waren und ein tolles Wochenende mit viel Spaß und frischer Bergluft zu sechst hatten. Die lange Anfahrt hatte sich also rundum gelohnt.

Dorothee Zoll

MTB-Touren 2012

Oder die anfangs zähe Suche nach Mitfahrern

So, eigentlich hatte ich mich selbst unter www.tourenforum.de angemeldet, um mich einer Bike-Gruppe anzuschließen. Irgendwie kam es dann dazu, dass ich selbst Touren angeboten habe. Und nach etwas schleppendem Beginn am Donnerstagabend, wo sich immer nur ein bis zwei Mitstreiter fanden, ganz alleine wäre ich entmutigt gewesen, war Ende Mai die erste Ganztagestour an einem Sonntag angesagt.

Die Route ist eine meiner Lieblingstouren: Über den Hinterwaldkopf, zum Stübenwasen, weiter über Todtnauberg zum Knöpflesbrunnen, leckere Kuchenpause, und zurück nach Freiburg über den Studentenweg, Traumsingletail.

Zu dieser Tour sind acht Bikerinnen und Biker, ja der Frauenanteil war immer recht hoch, bei Traumwetter angetreten. Die Gruppe hat super harmonisiert, das Tempo sportlich aber nie im Renntempo, ab und zu eine kurze Pause und die Gruppe war wieder komplett.

Oben am Stübenwasen war bereits die Hälfte der Tageshöhenmeter vernichtet, bei traumhaftem Rundblick gab's einen kurzen Müsliriegel-Stopp. Den Singletail bergab nach Muggenbrunn fuhr jeder in seinem Tempo, Spaß gemacht hat er allen. Am Knöpflesbrunnen war dann Hochbetrieb, aber es gab nach einer etwas längeren Wartezeit doch noch Kaffee und Kuchen für alle. So gestärkt ging's am Rückweg noch mal rund 400 Höhenmeter nach oben und dann stürzten wir uns auf den laaaaaangen Genusstrail, Motto: fully voraus, bis Freiburg. Hier werden aus Männern wieder Kinder!! Zum Abschluss gab's das verdiente Eis, nach insgesamt 75 km und 1900 Höhenmetern. Alle waren sich einig, dass man einen Biketag eigentlich nicht besser ausfüllen kann.



MTB-Tour

Foto: Sabine Paschold

So sind wir den Sommer über durchschnittlich eine Tour im Monat (samstags oder sonntags) gefahren, immer vier bis sieben Teilnehmer. Zumeist sind wir in Kirchzarten oder Freiburg

Wanderreisen

Avanti

mit den roten Bussen

Wer zum Wandern weg, aber nicht fliegen will, kommt mit uns in die schönsten Wandergebiete Europas: zum Beispiel nach Andalusien, in Naturparks und Klöster, entlang der Mittelmeerküste, auf den Götterweg an der Amalfiküste, in die Cinque Terre, nach Portugal oder Marokko, Frankreich oder Spanien. Geführte Touren, kleinere Hotels, Gruppen von 16 bis 28 Teilnehmern, darunter viele Einzelreisende - und immer im 5-Sterne-Bus. Wir sind Mitglied im Forumandersreisen und CSR-zertifiziert für nachhaltigen Tourismus.

Burgund	Mai und Oktober	ab 945 €
Roses	viele Termine	ab 449 €
Cinque Terre	viele Termine	ab 696 €
Korsika	Mai und Oktober	ab 1.060 €
Bretagne	Juni und September	ab 1.060 €
Abruzzo	Juni/Juli + Aug./Sept.	ab 1.060 €
Wales	Juli + Aug./Sept.	ab 1.590 €



Avanti Busreisen ... Klarastraße 56 ... D-79106 Freiburg
 Telefon +49-(0)761-38 65 880 ... www.avantireisen.de

gestartet, es gab aber auch Touren in Freiamt oder im Raum Gengenbach, um den Tourenradius etwas zu erweitern. Je nach Lust, Laune, Wetter und Tagesform der Teilnehmer war es mal knackiger mal entspannter. Auf jeden Fall immer mit viel Spaß, guter Laune und Kaffee-Brotzeitpause.

Und so soll es auch 2012 weitergehen, die ersten Termine für das Frühjahr stehen im Heft, eventuelle Zusatztermine oder Änderungen, witterungsbedingt, im Tourenforum. Wir freuen uns über weitere Mitbikerinnen und Mitbiker. Kondition und Spaß am Biken sollten natürlich vorhanden sein.

Sabine Paschold

Das Filmfestival-Highlight
für Abenteuer- und Natur-Fans!



2012 **BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL** WORLD TOUR

23.03.2012 **FREIBURG CINEMAXX**

Tickets: WK €12,- | Abendkasse €14,-
 DAV-Mitglieder/Globetrotter-Card-Inhaber: €10,-

präsentiert von:
Globetrotter.de
 Ausrüstung

Trailer und Tickets auf www.banff-tour.de

4-Seasons.TV

Un incontro a Friburgo

Eine Begegnung in Freiburg

L'8 dicembre scorso, approfittando del ponte festivo in Italia, un ben nutrito gruppetto di padovani si è presentato puntuale alle 19 presso la sede del DAV di Friburgo. A riceverci c'erano il Presidente, il Vice Presidente e responsabile del Gemellaggio Josef Sartorius, nonché il nostro più grande amico e socio del CAI di Padova, Götz Peter Lebrecht. A questo importante incontro ha voluto partecipare il nuovo Presidente della Sezione CAI di Padova, Angelo Soravia.

L'accoglienza della prima serata è stata superba. Abbiamo infatti partecipato alla cena annuale dei volontari della sezione e oltre ai discorsi ufficiali tenuti dai due Presidenti ci hanno riscaldato i cuori gli incontri con le amiche e gli amici di tante gite in montagna. Abbiamo anche visto i lavori per l'ampliamento della vostra bella sede, i numerosi giovani che esercitavano la loro abilità nella palestra di arrampicata e tutto ciò ci ha confermato nella decisione, oramai presa, di cambiare anche noi sede. Sede che sarà centro di socialità, di incontri fra i soci che praticano le stesse discipline e un'ulteriore occasione per avervi graditi ospiti in visita alla nostra bella città.



Empfang in der Gerichtslaube

Foto: Gruppo Padova

Ein ansehnliches Grüppchen Paduaner nützte die vier Brückentage Anfang Dezember letzten Jahres, der 8. Dezember ist Feiertag in Italien, zu einem Ausflug nach Freiburg. Sie präsentierten sich pünktlich um 19 Uhr im Freiburger Sektionshaus, wo sie von dem Ersten und Zweiten Vorsitzenden und Verantwortlichen für die Partnerschaft, Josef Sartorius, sowie dem größten Freund und Mitglied des CAI Padova, Götz Peter Lebrecht, begrüßt wurden. Auch der neue Präsident des CAI Padova, Angelo Soravia, wollte bei diesem wichtigen Partnerschaftstreffen nicht fehlen.

Der herzliche Empfang am ersten Abend war überwältigend. Wir nahmen am alljährlichen Abendessen der Ehrenamtlichen teil, und neben den offiziellen Reden der beiden Vorsitzenden haben uns die Begegnungen mit den Freundinnen und Freunden von so vielen Bergtouren das Herz erwärmt. Wir sahen auch die Arbeiten zur Erweiterung Eures schönen Sektionshauses sowie die vielen jungen Leute, die in der Kletterhalle trainierten - und das alles bestärkte uns in der nunmehr getroffenen Entscheidung, auch unseren Vereinssitz zu verändern in ein Zentrum für Geselligkeit, für Begegnungen der Mitglieder der verschiedenen Disziplinen untereinander und außerdem als Ort, Euch als Gäste beim Besuch unserer schönen Stadt zu empfangen.

Am Samstagabend trafen wir die Freunde der Partnerschaft und bewunderten mit ihnen zusammen Fotovorführungen der letzten drei Partnerschaftswanderungen im Val Bavona, Val Masino und Monte-Rosa-Gebiet. An der letzten Wanderung nahm auch unser neuer Präsident teil, der damit die Bedeutung dieser Begegnungen unterstreichen wollte. Wir haben unsere Teilnahme an der Sonnwendfeier auf der Freiburger Hütte mit einer starken Beteiligung der jüngeren Alpinisten bestätigt.

Im Programm der Sektion CAI Padova wurde die Sparte „Trekking“ neu eingeführt - Zwei- oder

Il sabato sera abbiamo incontrato gli amici del Gemellaggio e con loro abbiamo assistito a una proiezione di diapositive degli ultimi tre incontri in val Bavona, in val Masino e sul Monte Rosa. A quest'ultima gita ha partecipato anche il nuovo Presidente Angelo Soravia, volendo con ciò sottolineare l'importanza di questi incontri. Abbiamo così confermato la nostra partecipazione alla festa del solstizio d'estate al rifugio Freiburger Hütte con una folta rappresentanza dell'Alpinismo Giovanile.

Nel programma della Sezione CAI di Padova per il 2012 è stata inserita la "sezione trekking", le gite di due o più giorni e, fra queste, quella in Corsica, "Tra monti e mare", organizzata da Josef Sartorius: sarà veramente un gran bel bagno d'amicizia.

Alcuni amici padovani non avevano mai visitato Friburgo e così Sybille Hunke e Heidrum Burza ci hanno accompagnato per una visita guidata ai principali monumenti della città, mentre nel pomeriggio abbiamo avuto un incontro con le autorità cittadine in Municipio.

Il sabato avremmo dovuto fare un'escursione in Foresta Nera, ma il tempo inclemente ce lo ha consigliato. Così con la guida di Sybille e di Petra Wichmann siamo andati a Strasburgo per un vero bagno di folla: tutti a vedere i mercatini di Natale!

Un grazie ai nostri ospiti Josef, Petra e Gisela da parte di Angelo Soravia, Nives Caenaro, Albert Knorr, Alessandro Pastò, Albana, Federica e Pino Dall'Omo.

Pino Dall'Omo



Wilfried Sing und Angelo Soravia

Foto: Gruppo Padova

Mehrtagestouren, darunter auch die Wanderung in Korsika „Tra monti e mare“ (Zwischen Bergen und Meer), die Josef Sartorius organisiert: das wird mit Sicherheit wieder eine schöne Zeit der guten Freundschaft.

Einige von unserem Grüppchen waren noch nie in Freiburg gewesen, daher begleiteten uns Sybille Hunke und Heidrun Burza am Freitag zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Stadt; am Nachmittag gab es einen Empfang durch die Vertreter der Stadtoberen in der Gerichtslaube. Am Samstag sollte eigentlich eine Wanderung im Schwarzwald stattfinden, aber das schlechte Wetter hielt uns davon ab. Stattdessen begleiteten uns Sybille sowie Petra Wichmann nach Straßburg, wo uns ein „Bad in der Menge“ erwartete: Weihnachtsmarkt-Besucher in Massen!

Ein Dankeschön an unsere Gastgeber Josef, Petra und Gisela von Angelo Soravia, Nives Caenaro, Albert Knorr, Alessandro Pasto, Albana, Federica und Pino dall'Omo!

Pino dall'Omo; Übersetzung Sybille Hunke



Foto: Joachim Schmidt

Mountainbiketouren findest Du

- in diesen Mitteilungen unter Touren und Veranstaltungen
- im Tourenforum unter MTB spontan

Adventsfeier

Wandergruppe „Almrausch“ feiert mit Gedichten und Musik

Rolf Hindenlang hatte zum ersten Dezember dazu eingeladen. Im Gasthaus Schützen waren alle Plätze besetzt, als Rolf die Senioren begrüßte. Wolfgang Welte sprach passende besinnliche Worte zum Advent. Nach seiner Meinung ist das fröhliche Wandern mit etlichen über 90jährigen, die dadurch ihre Gesundheit erhalten, nur zu empfehlen.

Danach erinnerte Margarete Kuss an Hans Schuldis, ehemals Erster Vorsitzender und Gründer der

Senioren-Gruppen. Zu dessen 80. Geburtstag am 20. September 1994 verfasste Maria Bösch, deren Mann Alfred Bösch als Wanderführer mit Hans Schuldis großartige Wanderwochen organisierte, ein humorvolles Gedicht: Die Erlebnisse eines Rentners bei den Senioren. Mit Elan trug Margarete Kuss die Episode zur Erheiterung aller vor. Was den Rentnern bei Edelweiß, Enzian und zuletzt glücklich bei Almrausch passierte, daran erinnern sich viele mit einem bejahenden Schmunzeln.



Uta Erbe, Wolfgang Welte, Rolf Hindenlang Foto: Otto Bürkle

Von Uta Erbe, unserer Pianistin, hörten wir Präludien von Chopin und Schubert; ein musikalischer Genuss. Weiteren Beiträgen lauschten wir von Sybille Haselmann „Oma im Stress“ und Wilma Bühler „Räder“. Für das adventlich bunt gestaltete Programm mit Liedertexten sei Isolde Herrmann besonders gedankt.

Bei Kaffee und Kuchen folgte ausgetauschte Wiedersehensfreude ab und zu unterbrochen durch ein Lied.

Zum Abschluss erklang wie zu Hans Schuldis Zeiten „Kein schöner Land in dieser Zeit.....“.

Margarete Hatt

Promille & Co

Edelweiß-Senioren im Dienste der Wissenschaft

Wie Autofahrer und die Freunde eines guten Tropfens wissen, verfügten die Polizei und die Justiz über Methoden, mit denen man, wenn es einen erwischt hatte, zurückrechnen kann, wie viel man wann getrunken hat, und wie viel Promille das einmal waren. Diese Methoden sind schon 100 Jahre alt und wurden damals durch Tests an jungen Leuten festgelegt. Neuerdings kamen Zweifel auf, ob diese Methoden auch für ältere Menschen geeignet

sind. Und so wurde die Rechtsmedizin der Freiburger Universität beauftragt, solche Tests an Personen über 60 vorzunehmen.

Das war genau das Richtige für die Senioren unseres Vereins. Anfang Dezember fanden sich neun Edelweißler in der Universität Freiburg ein, um zusammen mit zwei jungen Ärztinnen die Rechtsmedizin auf den neuesten Stand zu bringen. Das

wissenschaftliche Trinken dauerte von morgens 10 Uhr bis nachmittags 15.30 Uhr.

Es gab Rotwein, Weißwein, Bier, Laugenbrezel, Gebäck und belegte Brötchen. Man konnte wählen, was man trinken wollte. Und wie immer, wenn es um die Verteilung von Gütern geht, war von Gleichheit und Gerechtigkeit keine Rede. Die Großen und die Starken bekamen zwei Viertel und die Kleinen und Schwachen nur ein Viertel. Immerhin, der Wein war ein Pinot aus Bischoffingen und er war gut.

Das zur Verfügung gestellte alkoholische Getränk musste in der ersten halben Stunde ganz ausgetrunken werden. Das hatte zur Folge, dass es in der ersten Stunde laut und lustig zuing. Und einer meinte: „Schade, dass es nix mehr gibt!“ In dieser Zeit wurde auch das gezeigte Foto aufgenommen. Zwischendurch wurde in kürzeren Abständen in ein Gerät geblasen und Blut abgezapft zur späteren genaueren Messung. Der Blutalkoholgehalt lag anfangs bei 0,5 bis 0,7 Promille und baute sich später bis auf null ab. Wir waren also am Ende wieder nüchtern.

Natürlich wurden wir von den Ärztinnen auch über den wissenschaftlichen Background der Blut-



Die Promille-Tester

Foto: Werner Reisert

alkoholmessung aufgeklärt. So wissen wir jetzt, dass es weder Tabletten noch sonstige Wundermittel gibt, die verschleiern können, wie viel man getrunken hat. Auch das Essen von Heringen oder Ölsardinen hilft nicht. Ferner wurden wir darüber informiert, dass der Blutalkoholgehalt jede Stunde um ca. 0,15 bis 0,17 Promille abnimmt – wenn man nicht weitertrinkt.

Es war schön, lustig und aufschlussreich. Schade, dass es solche Tests nicht öfters gibt.

Werner Reisert

Auf Schäufeletour zum Rappeneck Mit Glühwein dem nass-kalten Wetter trotzen

Sie ist schon legendär, die Schäufeletour zum Jahresende. Begründet wurde sie 1979 von Maria und August Beha, fortgeführt 1983 von Brigitte und Götz Peter Lebrecht. Bis die Herder-Hütte schloss, war diese immer das Ziel. Danach wechselten die gastlichen Stätten. Am 2. Dezember sollte die Tour um 9.15 Uhr am Wiehre Bahnhof beginnen, doch bis die Letzten mit dem verspäteten Zug eingetroffen waren, wurde es 9.35 Uhr, und Götz legte ein ordentliches Tempo vor. Es sei eine „Arnika-Tour“ hatte er zu Beginn betont, also kein Spaziergang. Schon bei der ersten Querfeld-Auf-Einlage schwä-

chelten einige. Dafür gab's dann auf dem Söhlacker eine köstliche Stärkung. Brigitte und Götz hatten Glühwein und italienischen Panettone organisiert, die rasch ihre Abnehmer fanden. Kaum war der Glühwein eingeschenkt, begann es nach längerer Trockenzeit zu regnen. „Jetzt trink' ich zum ersten Mal Glühweinschorle“, bemerkte ein Mitwanderer.

Unterm Regenschirm führte dann die Tour in großem Bogen durch den Hinteren Kappelertal-Kessel. Dann wanderte die Gruppe in zweierlei Tempi

steil bergauf zum Rappeneck. Der Wirt Dirk Behringer, der sein Handy ausgeschaltet hatte, befürchtete wegen der Verspätung der Gäste, dass sie bei dem Sauwetter überhaupt nicht kommen würden. Denn immerhin hatte er für die 17 Alpenvereiner die bereits geschlossene Hütte wieder geöffnet und die kleine gemütliche Stube eingheizt. Aber gegen halb zwei die Erleichterung: Er musste sein köstliches Schäumele mit Kartoffelsalat nicht allein essen. Es war urgemütlich in der warmen Stube. Götz las eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor. Aber dann wurde zum Aufbruch geblasen, und auf steilem Weg ging es hinab ins Dreisamtal, wo alle bei Dunkelheit wohlbehalten in Kirchzarten ankamen.

Karlheinz Scherfling



Rast

Foto: Karlheinz Scherfling

Ladakh, Kashmir, Baltistan Finissage Ausstellung Otto Honigmann

Die Ausstellung „Ladakh, Kashmir, Baltistan“ Fotografien von Otto Honigmann 1911-12, die wir gemeinsam mit der Ethnologischen Sammlung im Naturmuseum der Stadt Freiburg zeigten wurde von etwas mehr als 4800 Besuchern angesehen. Sie endete mit einer gut besuchten Finissage am 8. Januar 2012.

Eva Gerhards, die Direktorin des Naturmuseums und Michaela Appel vom Staatlichen Völkerkundemuseum München gaben in ihrem Schlusswort einen Rückblick auf den erfolgreichen Ausstellungsverlauf. Götz Peter Lebrecht bekräftigte aus der Sicht der Sektion Freiburg-Breisgau das In-



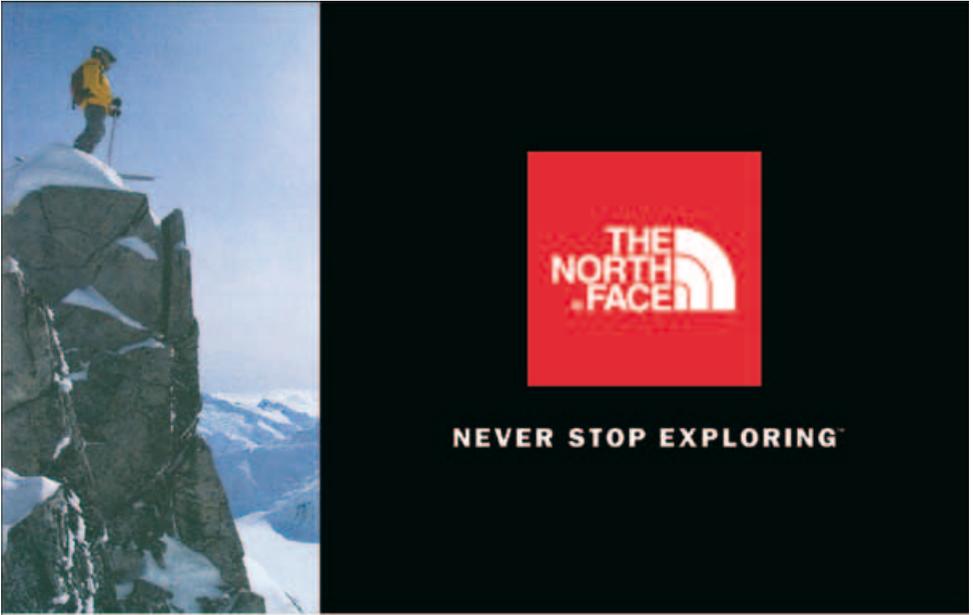
Träger

Foto: Otto Honigmann,
© Staatl. Museum für
Völkerkunde, München

teresse am kulturellen Engagement des Alpenvereins. Mit einem Dank für die erfolgreiche und fruchtbare Kooperation an Eva Gerhards, die im Sommer in den Ruhestand geht, wünschte sich Götz Lebrecht eine Fortsetzung gemeinsamer Veranstaltungen mit den Freiburger Museen.

Weitere Programmpunkte waren die Premiere des Films „Ein Besuch bei Marianne Appel, geborene Honigmann, in Bad Tölz“, sowie der Vortrag von Fritz Kluge über Aufgaben und Projekte der Deutschen Tibethilfe in Ladakh.

Zum Abschluss führten der Fotograf Oliver Heid und ich letztmalig durch die Ausstellung.
Josef Sartorius



THE NORTH FACE

NEVER STOP EXPLORING™

N 47° 59' 38" E 07° 51' 06" **THE NORTH FACE STORE Freiburg, Augustinerplatz 2**

Umweltschutz konkret

Unser Bahnfahrtenzuschnitt – ein Erfolgsmodell



Bahnfahren ist entspannend

Foto: Moni Habenicht

Seit mehr als zehn Jahren bezuschusst unsere Sektion umweltfreundliches Anreisen zu ausgeschrie-

benen Touren in die Alpen. Die Idee dazu kam in erster Linie von jungen Führern, die sich schon vor Jahren Gedanken um die zukünftige Entwicklung unseres Klimas machten. Heute ist Klimaschutz in aller Munde und die Zeitungen sind voll von vielerlei Aktionen und Gedanken zu diesem Thema. Wenn man genau hinschaut, dient vieles – besonders aus Politik und Wirtschaft – allerdings nur dazu, das Nichtstun zu kaschieren. Und viele sagen: "Ich kann ja doch nichts ändern". Aber gerade da fängt es an.

Energiefresser

Wir können viel ändern, wenn wir bei uns selber anfangen. Im ganz Kleinen: Das Licht ausmachen, wenn wir einen Raum verlassen, die Beleuchtung

so weit wie möglich auf LED umstellen, auch wenn das im Moment Geld kostet, den PC nur einschalten, wenn wir ihn wirklich brauchen, Geräte nicht auf Standby laufen lassen und vieles andere mehr. Wenn alle diese Kleinigkeiten beachtet würden, dann könnten wir in Deutschland auf mehr als ein Atomkraftwerk verzichten. Wenn wir hier ein gutes Beispiel geben und auch darüber sprechen oder schreiben, so können wir etwas bewegen.

Im Größeren: Energiefresser gegen umweltfreundliche Geräte austauschen, beim Autokauf auf den Schadstoffausstoß achten, Rad fahren statt Auto fahren, für Ältere: eventuell ein E-Bike kaufen. In unserem Haushalt haben wir dadurch das Auto fahren enorm reduziert und das Rad fahren macht außerdem großen Spaß. Das sind nur einige von vielen Möglichkeiten. Ein ganz wichtiger Punkt ist aber: Öffentliche Verkehrsmittel benutzen statt mit dem Auto zu fahren. Auch hier soll jeder bei sich selbst anfangen. Ich meine, wir als Alpenverein mit Umweltschutz in unserem Leitbild, sollten uns in ganz besonderem Maße verpflichtet fühlen, entsprechend zu handeln. Ich möchte unsere Senioren loben, die mit ganz wenigen Ausnahmen, ihre Touren mit Öffentlichen Verkehrsmitteln -ÖV- unternehmen.

Zuschuss für umweltfreundliche Touren

Davon sind wir mit unseren Touren in die Alpen leider noch weit entfernt. Wir haben zwar Führer, die die Anfahrt zu allen ihren Touren mit der Bahn organisieren. Ihnen gehört unsere besondere Anerkennung. Einige andere fahren bei einem Teil ihrer Touren mit ÖV. Der größte Teil unserer Tourenlei-

ter scheut jedoch den vermeintlichen organisatorischen Mehraufwand. Leichteres Zusammenhalten der Gruppe, Einstimmung der Teilnehmer schon während der Anfahrt, Nachschau nach der Tour und das Vermeiden des erhöhten Unfallrisikos vor allem nach einer anstrengenden Tour sprechen allein schon für ÖV-Touren. Unsere Sektion erleichtert dies durch Übernahme der Fahrtkosten der Führer, Abrechnung der Fahrten über Kreditkarte, sowie Beratung und Mithilfe durch die Geschäftsstelle. Der Leiter einer Tour sollte nicht nur daran gemessen werden, wie gut alles organisiert ist, sondern auch danach, wie hoch die Umweltbelastung der von ihm geführten Tour ist. Wenn ich recht informiert bin, gibt es Sektionen, die für ihre Touren „Umweltsterne“ vergeben, so dass ein an Umweltproblemen interessierter Teilnehmer sich schon vor der Anmeldung entsprechende Gedanken machen kann. Vielleicht sollten wir auch verlangen, dass jeder Führer in jedem Jahr mindestens eine Tour mit „Umweltprädikat“ führt. Wenn deshalb der eine oder andere abspringt, so ist das zumindest für die Umwelt kein Schaden.

Um den oben erwähnten Zuschuss zu Bahnfahrten für Tourenteilnehmer beneiden uns die Umweltreferenten vieler anderer Sektionen, sie nennen es das „Freiburger Modell“. Es fängt einen Teil der für die Teilnehmer entstehenden Mehrkosten auf und erhöht dadurch die Bereitschaft unserer Mitglieder, an ÖV-Touren in die Alpen teilzunehmen. In den Augen anderer Sektionen ist das „Freiburger Modell“ ein Erfolgsmodell. Ich glaube, dass wir bisher zu wenig daraus gemacht haben.

Hubert Schüle

Haus der Natur am Feldberg 10 Jahre Zentrum für sanften Tourismus

Vor zehn Jahren, am 14. Dezember 2011, wurde auf dem Feldberg das Haus der Natur eröffnet. Es wurde zum gemeinsamen Sitz der Stiftung Naturschutzzentrum Südschwarzwald und der Geschäfts-

stelle des Naturparks Südschwarzwald. Das Haus war das siebte und größte Naturschutzzentrum in Baden-Württemberg. In einer Feierstunde, an der auch Umweltminister Alexander Bonde teilnahm,



Festversammlung

Foto: Karlheinz Scherfling

wurde berichtet, dass fast 360 000 Menschen die Ausstellung im Haus der Natur besuchten. Mehr als 170 hauptamtliche, neben- und freiberufliche Mitarbeiter, Zivis, junge Menschen im Freiwilligen Ökologischen Jahr und Praktikanten erfüllten das Haus mit Leben und betreuten bei etwa 6450 Führungen oder anderen Veranstaltungen rund 167 000 kleine und große begeisterte Teilnehmer. Die Geschäftsstelle des Naturparks wickelte in diesen zehn Jahren mehr als 800 Projekte ab und förderte sie mit einer Gesamtsumme von mehr als 7,5 Millionen Euro. Von Anfang an war eine touristische Information mit im Haus, zunächst von

der Gemeinde Feldberg, später dann als Zweigstelle der Hochschwarzwald Tourismus Gesellschaft. Minister Bonde lobte insbesondere die Entwicklung positiver Angebote zu einer sanften Besucherlenkung und Besucherinformation ohne erhobenen Zeigefinger.
Karlheinz Scherfling

Info-Box

Öffnungszeiten

Das Haus der Natur ist täglich von 10-17 Uhr geöffnet. Am 25.12, sowie an Montagen zwischen November und Mai außerhalb der Schulferien Baden-Württembergs ist es geschlossen.

Preise:

Dauerausstellung incl. 3D-Schau, Talking Ranger und virtueller Ballonfahrt

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigt Studenten Azubis,

ZDL, Rentner 2,50 €

Schulkinder ab 6 Jahre 2,00 €

Familien 8,00 €

Weitere Informationen www.naz-feldberg.de

Zwischen Himmel und Hölle

So heißt eine Reihe, in der im Augustinermuseum Kunstwerke aus unserer Regio vorgestellt werden. Es geht um Kunstgeschichte und Theologie im Dialog. Weil wir Kunstwerken auf unseren Wanderungen, wenn wir wollen, immer wieder begegnen, sei auf die Veranstaltungen jeweils um 15.30 Uhr im Augustinermuseum aufmerksam gemacht.

augustinermuseum
städtische **museum** Freiburg  Freiburg 

Donnerstag, 19. April
Das Blumenegg-Fenster aus dem Freiburger Münster

Donnerstag, 24. Mai
Die Reliquienbüsten der Freiburger Zünfte

Donnerstag, 21. Juni
Der Malterer Teppich

Unser Programm im 2. Quartal

Zwischen Schnee und Rosen

Das Programm im zweiten Quartal jeden Jahres ist immer das spannendste. Während die einen noch hoch in den Alpen bei hoffentlich strahlendem Wetter durch den Pulverschnee abschwingen, schauen die anderen in Feld und Flur nach den Frühlingsankündern, Scharbockskraut und Co.

Wir versuchen, das Programm klar zu gestalten. Die Unternehmungen der Familiengruppe sind gelb, andere Veranstaltungen lila unterlegt oder bei den Fototreffs mit einem Bild ergänzt. Die Abkürzungen haben wir am Beginn des Programms erklärt. So langsam erreichen wir da Übersichtlichkeit und Konstanz, sodass Sie nicht jedes Mal neue Kürzel lernen müssen.

Im Winter- und Sommerprogramm finden Sie detaillierte Informationen zu allen alpinen Touren, das Faltblatt der Familiengruppe kommt wie immer putzmunter mit einem vielfältigen Angebot daher. Die Programme erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unserem Messestand bei der Ferienmesse vom 16. bis 18. März.

Die Mountainbiker sind zum Teil im Programm vertreten. Andere mögen es lieber spontan, und



Rote Wand – Freiburger Hütte

Foto: GPL

dann passt auch meistens das Wetter. Sie kündigen ihre Touren digital an. Schauen Sie einfach mal ins Tourenforum.

Weil wir 100 Jahre Freiburger Hütte feiern, fahren wir zweimal mit dem Bus zu unserer Hütte. Es wäre schön, Sie wären dabei. Das Gebiet hat es verdient, besucht zu werden. Im Frühling ein Blumenparadies und den ganzen Sommer über ein Wanderangebot mit einem guten Wegenetz und alpinen Touren. Von der Roten Wand können Sie bei gutem Wetter den Feldberg sehen.

Götz Peter Lebrecht

**Sonnwendfeuer
Freiburger Hütte
22. bis 24. Juni**

**Kommen Sie doch
einfach mal mit!**





Machen Sie es sich bequem!

Um Ihren Sperrmüll kümmert sich die ASF.

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 7 67 07 - 40
www.abfallwirtschaft-freiburg.de

Kletterhalle

Tag	Zeit	Beschreibung	Organisation
Montag	12.10-14	Freies Klettern	M. Lübke 0170 7302019 O. Hauff 0761 8976597
	16.30-18	Klettergruppe 1 Jahrgang 1995-1996	Tarek Ouachem tarek.ouachem@web.de
	18-22	Freies Klettern	
Dienstag	16-17.30	Wilde Murmeltiere Jahrgang 2000-2002	Johannes Eisenlohr Johannes-eisenlohr@gmx.de
	17.30 -19.30	Jugend 1 Jahrgang 1998-2001	Tobias Biehl tobias.biehl@gmx.de
	18-20	Karabinerhelden Jahrgang 1993-1995	Eva Menton eva.menton@web.de
	20-22	Jungmannschaft, ab 18 Jahre	Benjamin Seeber seeberbenjamin@gmail.com
Mittwoch	9.30-12	Krabbelklettergruppe	Carolin Ernst carolin.ernst@hotmail.de
	12.10-14	Freies Klettern	Gerd Frey
	17-19	Funky Matter Jahrgang 1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de
	17-19	Klettermafia Jahrgang 1999-2001	Florian Hermann florian-hermann@gmx.de
	18-22	Freies Klettern	
Donnerstag	16-18	Wandersalamander Jahrgang 1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de
	17.30-19	Teewolke Jahrgang 1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de
	17-19	Cake Climbers Jahrgang 1991-1993	Anton Gietl anton_gietl@yahoo.de
	18-22	Freies Klettern	
Freitag	12.10-14	Freies Klettern	O. Hauff 0761 8976597
	15-18	Klettern der Senioren Nicht am 2. Freitag des Monats	Jürgen Rüdiger j.ruedigerfr@t-online.de
	16-18.30	Klettern der Familiengruppe nur 2. Freitag eines Monats	Alexandra Huber hubiene@web.de
	18.30-23	Sportklettergruppe	David Koch 0176 67504666
Samstag	14-17	Klettern für Kinder und Jugendliche Termine: Internet Klettertage	Anmeldung www.jdav-freiburg.de
	14-17	Familiengruppe, 4. Samstag im Monat	Alexandra Huber hubiene@web.de
Samstag / Sonntag	15-18	Jugendklettergruppe Termine: www.jdav-freiburg.de	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de
Sonntag	19-21	Freies Klettern nach Absprache	Info: www.tourenforum.de

Preise für Kletterabo in der Geschäftsstelle erfragen, Tel. 0761 24222, E-Mail: info@dav-freiburg.de

Die Jugendgruppen

Das machen wir



Klettern, Wandern, Geocaching, Grillen... In unseren Jugendgruppen gehen wir allen bergsportlichen und vielen anderen Aktivitäten nach. Wir treffen uns in Gruppenstunden im Sektionshaus und fahren regelmäßig für ein Wochenende oder länger in die Berge. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein!

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, schicke eine Mail an das Jugendreferat: jugendreferat@jdav-freiburg.de. Leider sind unsere Gruppen alle voll, deshalb wirst du zunächst auf die Warteliste gesetzt. Oder du meldest dich online für einen Klettertag für Kinder an. Anmeldung nur über die Website www.jdav-freiburg.de.

Bei allgemeinen Fragen schicke eine Mail an das Jugendreferatsteam:
jugendreferat@jdav-freiburg.de Infos und Bilder gibt's unter www.jdav-freiburg.de

Gruppe	Jahrgang	Leiterinnen/Leiter, E-Mail	Gruppenstunde
Wilde Murmeltiere	2000-2002	Johannes Eisenlohr johannes-eisenlohr@gmx.de	Dienstag 16-17.30 Uhr
Jugend 0,75	1999-2001	Matthias Kraft matthias@xaphoon.de	Samstag nach Absprache
Jugend 1	1998-2001	Tobias Biehl tobias.biehl@gmx.de	Dienstag 17.30-19.30 Uhr
Teewolke	1997-1998	Aurelio Andy aurelio.andy@web.de	Donnerstag 17.30-19 Uhr
Klettermafia	1999-2001	Florian Herrmann florian-herrmann@gmx.de	Mittwoch 17-19 Uhr
Wandersalamander	1997-1998	Philipp Rustler p_rustler@gmx.de	Donnerstag 16-18 Uhr
Funky Matter	1994-1995	Moritz Kieferle moritz.kieferle@web.de	Mittwoch 17-19 Uhr
Cake Climbers	1991-1993	Anton Gietl anton_gietl@yahoo.de	Donnerstag 17-19 Uhr
Klettergruppe 1	1995-1996	Tarek Ouachem tarek.ouachem@web.de	Montag 16.30-18 Uhr
Karabinerhelden	1993-1995	Eva Menton eva.menton@web.de	Dienstag 18-20 Uhr
Jung-Mannschaft	ab 18 Jahre	Benjamin Seeber seeberbenjamin@gmail.com	Dienstag 20-22 Uhr
Klettertage für Kinder und Jugendliche	6 bis 12 Jahre	Anmeldung und Info nur www.jdav-freiburg.de	An bestimmten Samstagen 14-17 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Leitung/Telefon	Ort/Zeit
Dienstag	Radtreff Sportliche Gruppe RTS: ca. 40 - 50 km am Abend mit „Bergwertung“; Radwandergruppe RT: ca. 30 - 40 km Programm in der Geschäftsstelle anfordern	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig 0761 84336 Hanne Müller 0761 404536	18 Uhr verschiedene Treffpunkte 17.04. Auftakt der Radsaison - evtl. mit Polizei-Information. 1. Radtour am 24.04.
	Gymnastik Gruppe I	Ursula Hollinger 0761 553633	18.30 Uhr bis 27.03. Anne-Frank-Schule
	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Uwe Schnaiter	20 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichen-Training	Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Sportplatz Flückiger See ab 02.05.
Donnerstag	Lauftreff mit Walking	Ursula Hollinger 0761 553633 Josef Berberig Paul Wölfle	18 Uhr bis 26.04. Mooswald Parkplatz Wolfswinkel
	MTB spontan Aktuelle Mountainbike-Touren werden im Tourenforum angekündigt		Information unter www.tourenforum.de „MTB spontan“

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern	Schwierigkeitsgrad
A	Ausbildungskurs	T 2 Bergwandern	L Leicht
HT	Hochtour	T 3 Anspruchsvolles Bergwandern	WS Wenig schwierig
K	Klettern	T 4 Alpinwandern	ZS Ziemlich schwierig
MTB	Mountainbiketour	T 5 Anspruchsvolles Alpinwandern	S Schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	T 6 Schwieriges Alpinwandern	
RT	Radwandern		Oder
RTS	Radtour sportlich		UIAA-Normen
SS	Schneeschuhtour		
ST	Skitour		
TG	Teilnehmergebühr		
TZ	Teilnehmerzahl		
W	Wanderung		
Zahl	Veranstaltungsnummer	zum Anmelden benützen	



Familiengruppe



normale Touren



besondere Termine

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
29.03. 101	Materialkunde TZ: keine Begrenzung, TG: 2 €	Willi Herbi	20.15 Uhr Sektionshaus
05.04. 102	Knotenkunde TZ: keine Begrenzung, TG: 2 €	Willi Herbi	20.15 Uhr Sektionshaus
16.04. 103	Kartenkunde TZ: keine Begrenzung, TG: 2 €	Willi Herbi	20.15 Uhr Sektionshaus
21.04. 201	Einsteiger-Kletterkurs aller Altersstufen (7-99) TZ: 16, TG: 40 €	Jochen Schäble Martin Rauh Axel Steiert	Besprechung: 29.03. 20 Uhr Gasthof zum Sternen, Emmendingerstr. 1
22.04. 202	Kletterkurs für absolute Beginner TZ: 12, TG: 15 €	Andre Abendschön	Keine Besprechung
26.04. 104	Wetterkunde TZ: keine Begrenzung, TG: 2 €	Willi Herbi	20.15 Uhr Sektionshaus
04.-06.05. ZS 204	Einführung in Mehrseillängen- Touren im Donautal, TZ: 6, TG: 50 €	Mirko Kuhn	Besprechung: 20.03. 18 Uhr Sektionshaus
06.05. 205	Mehrseillängentouren im Schlüchttal TZ: 12, TG: 15 €	Thomas Feser Edgar Faller	Besprechung: 25.04. 20 Uhr Sektionshaus
11.-13.05. 206	Kletterkurs Anfänger im Tessin TZ: 8, TG: 100 €	Dirk Nüßer	Besprechung: 30.04. 18 Uhr Sektionshaus
12.-13.05. 207	Anfängerkurs Topropeklettern für Jugendliche, TZ: 12, TG: 30 €	Jörg Pfisterer Johannes Köhler Anton Gietl	Keine Besprechung
01.-03.06. L 208	Grundkurs Bergsteigen im Firn & Eis TZ: 12, TG: 70 €	Willi Herbi Max Strütt	Besprechung: 23.05. 19.30 Uhr Sektionshaus
16.-17.06. 211	Der erste Vorstieg im Klettergarten TZ: 8, TG: 30 €	Andre Abendschön	Besprechung: 05.06. 19 Uhr Sektionshaus bei Fragen E-Mail an andre.abendschoen @dav-freiburg.de
16.-23.06. L 210	Grundkurs Eis beim Taschachhaus TZ: 6, TG: 150 €	Edgar Faller	Anmeldeschluss: 01.06. Besprechung: 12.06. 19 Uhr Sektionshaus
16.-23.06. 209	Kompaktgrundkurs TZ: 6, TG: 100 €	Jaschar Jalayer	Besprechung: 21.06. 19 Uhr Sektionshaus
22.-24.06. 212	Kletterkurs in Melchseefrutt TZ: 8, TG: 70 €	Ulli Bob Martin Wischke	Besprechung: 18.06. 20 Uhr Sektionshaus teilnahmepflichtig

Ausbildung

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
23.06. ZS 217	Felskletterkurs TZ: 6, TG: 30 €	Tim Vollhardt	Keine Besprechung
23.-24.06. ZS 215	Tourengruppe mit Ausbildung TZ: 5, TG: 280 €	Klaus Müller Debiasi	Besprechung: 20.06. 20 Uhr Sektionshaus
23.-24.06. 216	Kletterkurs für Jugendliche - erster Vorstieg, TZ: 12, TG: 30 €	Jörg Pfisterer Johannes Köhler	Keine Besprechung
23.-24.06. WS 213	Aufbaukurs Spaltenbergung TZ: 9, TG: 60 €	Martin Jahnke Alfred Hansen	Besprechung: 14.06. 20 Uhr Sektionshaus
23.-30.06. L 214	Grundkurs Eis auf dem Taschachhaus TZ: 6, TG: 150 €	Jaschar Jalayer	Besprechung: 22.05. 19 Uhr Sektionshaus
06.-08.07. WS 218	Aufbaukurs Klettern TZ: 6, TG: 60 €	Susanne Schoen H.J. Messer-Hornstein Lutz Ursel	Besprechung: 26.06. 20 Uhr Waldsee
07.-08.07. L 219	Inhalte des Eiskurses in die Praxis umsetzen, TZ: 6, TG: 30 €	Edgar Faller	04.07. 19 Uhr Sektionshaus Besprechung + Theorie:
07.-08.07. 220	Der erste Vorstieg im Klettergarten TZ: 6, TG: 30 €	Peter Oster	Besprechung: 21.06. 19 Uhr Sektionshaus
25.04.- 15.07. 203	Grundkurs Bergsteigen im Fels TZ: 12, TG: 125 €	Willi Herbi Max Strütt, Jaschar Jalayer, Till Kroeger	Anmeldung bis 22.04. Besprechung + Theorie: 25.04. 19.30 bis 22 Uhr Sektionshaus
28.-29.07. 221	Dahner Felsenland: Klettern in der Südpfalz TZ: 6, TG: 60 €	Till Bergmann	Lastag: 31.05. Besprechung: per E-Mail bei der Anmeldung bitte E-Mailadresse angeben
29.-30.07. 222	Klettern in alpiner Umgebung/ Mehrseillängentouren TZ: 4, TG: 55 €	Matthias Wohlfahrt-Sieben	Anmeldeschluss: 10.06. Besprechung: 21.06. 20 Uhr Vorderhaus Habsburgerstr.
18.11. 223	Kletterkurs für absolute Beginner TZ: 12, TG: 15 € Keine Besprechung	Andre Abendschön Sarah Schulz	Lastag: 25.10. bei Fragen E-Mail an: andre.abendschoen @dav-freiburg.de
16.12. 224	LVS Übungstag für Schneeschuheger/innen TZ: 12, TG: 5 €	Willi Herbi u.a.	Besprechung + Theorie: 12.12. 19.30 Uhr Sektionshaus

Alle Kurse ausführlich im alpinen Sommerprogramm

Vorschau Bergwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
06.-08.07. T4 507	Sulzfluh (2818m) Lindauer Hütte - Tschagguns; TZ: 8, TG: 40 €	Wilfried Eberweiser	Besprechung: 27.06. 19 Uhr Sektionshaus
07.-14.07. T3 511	100 Jahre Freiburger Hütte: Lechquellenrunde Tourverlauf www.dav-freiburg.de TZ: 10, TG: 60 €	Jaschar Jalayer	Besprechung: 02.07. 19.30 Uhr Sektionshaus
09.-15.07. Senioren Alpin T4 508	Dolomiten zwischen Grödner Tal und Cortina d'Ampezzo; TZ: max. 9, TG: 30 €, Fahrt mit PKW/ÖV	Heinz Nolzen	Besprechung telefonisch oder per E-Mail
12.-15.07. T3 509	4 Tage in den Sarntaler Alpen TZ: 8, TG: 60 €, Fahrt mit PKW	Helga Matusza	Anmeldung bis 19.04. Besprechung: 26.04. 19 Uhr Restaurant Süden, Vauban
14.-15.07. T3 510	Gelmerhütte: Grimselpass - Gelmerhütte - Ofenhoren (2943m) - Grimselpass TZ: 8, TG: 30 €	Eva Sauter	Besprechung: 26.06. 20 Uhr Gasthaus Mondo, Reiterstr.
19.-22.07. Senioren Alpin T4 513	Wandern im Gotthard- und Furkagebiet; Standort Realp; TZ: mind. 8; TG: 25 € ; Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Brigitte und Götz Peter Lebrecht	Wegen Reservierung Anmeldung bis 15.04.
20.-22.07. T3 514	Via Alpina: von Lauterbrunnen nach Kandersteg; Hunde willkommen TZ: max. 6, TG: 40 €, ÖV geplant	Andrea Beuchlen	Anmeldung bis 23.06. Besprechung: 09.07. 20 Uhr Café Einstein
21.-23.07. T3 515	Wanderungen im Lechquellgebiet, Lech-Oberlech, Standquartier Pension, TZ: 10, TG: 40 €, Fahrt mit PKW	Irmgard Engler Helga Köhn	Anmeldung bis 15.04. Besprechung 19.07. 19 Uhr Sektionshaus
27.-31.07. T5-T6 516	Via Alta Verzasca zwischen dem Valle Verzasca und der Leventina TZ: 8, TG: 40 €, ÖV	Patrick Stackelberg	Anmeldung bis 11.06. Besprechung: 16.07. 20 Uhr Sektionshaus
So 05.08. T2	Vogesenwanderung	Andrea Beuchlen	Treffpunkt Tel. erfragen
10.-12.08. T3 517	Wildstrubel- und Wildhornhütte TZ: max. 8, TG: 35 €	Heidi Bräuner, Reiner Thomann	Besprechung: 07.08. 19 Uhr Sektionshaus
18.-20.08. T3 518	Val d'Anniviers - Cabanne Tracuit (3250m); TZ: 6; TG: 35 €;	Michael Zimmermann	Anmeldung bis 21.07.

Vorschau Bergwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
25.08. – 01.09. T3 519	Tra Monti e Mare - Korsika auf alten Hirtenpfaden mit der Sektion Padua; TZ: max. 8, TG: 40 € Anmeldung mit Anzahlung 150 € Gesamtkosten: ca. 360 €	Josef Sartorius	Anmeldung bis 31.05. Besprechung 18.06. 19 Uhr Sektionshaus
31.08. – 02.09. T4 531	Sentiero Alpino Calanca TZ: 10, TG: 40 €	Corina Bastian Stephanie Heiduk	Besprechung: 17.07.
31.08.- 02.09. T5 520	Brücke und Klettersteig im Göschnertal Bergseehütte-Voralphütte - Salbitbrücke - TZ: 6, TG: 70 €	Edgar Faller Wilfried Eberweiser	Anmeldung bis 19.08.
31.08.- 06.09. T4 521	Rund um den Grand Combin TZ: 12; TG: 60 €, ÖV	Dorle Geitz	Anmeldung bis 19.07.
08.-09.09. T3 522	Mettelhorn (3406m) TZ: 4-6, TG: 40 € PKW oder ÖV nach Absprache	Andrea Beuchlen	Anmeldung bis 24.08.
08.-10.09. T3 523	Au-Kanisfluh-Damülser Mittagsspitze- Hohen Freschen, TZ: 10, TG: 40 €	Michael Behn Helga Köhn	Besprechung: 06.09.
14.-16.09. Senioren alpin 524	100 Jahre Freiburger Hütte Teilnahme am Hüttenfest TZ: 8 – 10, TG: keine	Brigitte und Götz Peter Lebrecht	Besprechung: 11.09.
14.-16.09. T4 525	Auf die Rote Wand (2704m): Jubiläumstour 100 Jahre Freiburger Hütte mit Teilnahme am Hüttenfest; TZ: 12, TG: keine	Patrick Stackelberg	Besprechung 11.09.
22.-23.09. T2-3 526	Gipfel um die Lidernenhütte Siwfass und Rossstock (2461m). TZ: 10, TG: 25 €	Heidi Bräuner Reiner Thomann	Besprechung: 20.06.
29.-30.09. T3 512	Passo del Luccomagno: Oberalppass - Bornenpass - Piz Blas - Passo Luccomagno; TZ: 6, TG: 25 €	Beate Boltz	
06.-07.10. T4 527	Gemeinschaftstour für unsere neuen Wanderleiter und Aspiranten	K. Müller-Debiasi, Patrick Stackelberg	Nähere Infos per E-Mail an Teilnehmer
06.-07.10. T2 528	Vogesen beim Col de la Schlucht mit dem CAF Besançon, Troisfours-Hütte TZ: 15, TG: 40 €	Elisabeth Hüning Peter Latzel	Anmeldung bis 15.06. Termin Besprechung siehe nächste Mitteilungen

Ausführliche Angaben zu den Touren in den nächsten Mitteilungen

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
31.03. – 06.04. ST, ZS 056	Mal eine andere Haute Route Vom Zinal Rothorn zum Dent d'Herens TZ: 5, TG: 150 €	Hans-Jörg Messer-Hornstein Stefan Bächle	Lostag: 15.03. Besprechung: 26.03. 19 Uhr Gasthaus Der Kaiser, Günterstalstraße
So 01.04. W	Drei geschichtliche Plätze im Markgräfler Land Gehzeit 5-6 Stunden	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	08.08 Uhr Hbf. Zug nach Auggen
01.04. - 15.06. ST,S, 024	Zelttour (Tourengruppe) Mit dem Zelt durch die Alpen TZ: 5, TG: 10 €/Tourentag	Philipp Schneider	Besprechung: online im Tourenforum
04.-16.04. ST, ZS-S 057	Iceland, Skiexpedition in die wildeste Ecke Europas - TZ: 6, TG: je nach TZ	Philipp Schneider	Lostag: war schon Besprechung: online im Tourenforum
09.04. Oster- mo. W	Bärental – Bildstein – Schluchsee ca. 5 Std.	F. Knobelspies 0761 406985	8.10 Uhr Hbf. Zug Richtung Seebugg
11.-15.04. ST, ZS 058	Gletscher und Berge zwischen Turtmann und Tracuit, TG: 100 €	Nicole Euba Manfred Sailer	Lostag: 22.03. Besprechung: 04.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
13.-15.04. ST, S 059	Freeride Chamonix: TZ: 8, TG: 60 €	Andreas Hepper Matthias Knöpfle	Lostag: 29.03. Besprechung: 10.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
Sa 14.04. W	Hundewanderung: Zweibeiner und Vierläufer: Rundwanderung Emmendingen - Eichbergturm - Stilzer Fritz - Emmendingen	Uschi Krusekamp, Ulrich Gosmann mit Birka, kleiner Münsterländer, 2 J. 07663 3599	10.03 Uhr Freiburg Hbf. 10.14 Uhr Emmendingen Bf. Führer warten in Emmendingen
So 15.04. W	Kirschbaumweg von Sasbach nach Riegel	Ursula Hollinger 0761 553633	8.25 Uhr Hbf. Zug Richtung Breisach
Do 19.04. Familien- gruppe	„Papa, ... wie lang geht's noch?“ Bergtouren mit Kindern, Tourenplanung, Gehzeiten, Wetter	Martin Jahnke 07633 9239255	Anmeldung bis 12.04. 20 Uhr Sektionshaus
Do 19.04.	Fototreff Thema : Bilder nach freier Wahl ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus
Sa 21.04. MTB	Ganztagestour im Schwarzwald Strecke siehe Tourenforum 60 km, 1.000 hm	Sabine Paschold 07661 908375 velo-kirchzarten @t-online.de	10 Uhr Velo-Kirchzarten, Hauptstr.41, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
20.-22.04. ST, S 060	Berner Duett: Rinderhorn + Balmhorn TZ: 8, TG: 60 €	Markus Unfried Axel Steiert	Lastag: 05.04. Besprechung: 17.04. Gaststätte Waldsee
21.-22.04. ST, ZS 061	Plaisir am Petersgrat Vom Lötschental ins Lauterbrunnental TZ: 8, TG: 40 €	Johannes Schmitt Ludwig Funk	Lastag: 05.04. Besprechung: 16.04. 19.30 Uhr Café Mondo Reiterstrasse
So 22.04. Familien- gruppe	Wandern in der Regio Die Kraxenträger auf großer Tour! TZ: max. 24	Jana Eichmüller 0761 5192845 janaeichen@gmx.de	Anmeldung bis 18.04.
So 22.04. W	10. Mal zur Schillingerhofmühle / Freiamt-Keppenbach Mellertmühle- Schillingerhofmühle 16 km	Uschi Krusekamp Ulrich Gosmann 07663 3599	10.15 Uhr Bürgerhaus Zähringen oder 10.30 Uhr Mellertmühle in Freiamt/ Reichenbach
Mi 25.04. Familien- gruppe	Halbjahrestreffen: In gemütlicher Runde treffen sich die Erwachsenen zu einem zwanglosen Austausch, Neueinsteiger sind willkommen!	Alexandra Huber 0761 1379375 Katharina Just 07633 9239255	20.15 Uhr Sektionshaus Bitte anmelden zwecks Vorbereitung
28.04. - 01.05. ST, ZS 062	Manche mögens Eis Hohe Berge zwischen Saas Fee und Zermatt, TZ: 6, TG: 90 €	Reinhard Fuchs Johannes Schmitt	Lastag: 05.04. Besprechung: 16.04. 19.30 Uhr Café Mondo, Reiterstrasse
28.04.- 01.05. W	Vogesendurchquerung Nord/Süd 1. Etappe - z. T. abseits der großen Wanderrouten; Anreise mit öffent- lichen Verkehrsmitteln, Übernachtung einfache Unterkünfte. tägl. 15 bis 27 km. TG: 50 €	Helga Matusza 0761 580743 matuszaH@gmx.de	Anmeldeschluss: 08.03. Besprechung: 15.03. 19 Uhr im Rest. „Süden“ im Vauban
28.04. - 01.05. ST, S, 063	Faszination Trift 3000er sammeln zwischen Susten, Grimsel und Furka, TZ: 10, TG: 85 €	Mirko Bastian Thorsten Deppner	Lastag: 12.04. Besprechung: 19.04. 19.30 Uhr Sektionshaus
So 29.04. RTS	Zum Besucherzentrum Katzenberg- tunnel mit Tunnelbesichtigung; 65 km Radtour, mit Bahn zurück (Ba- Wü-Ticket)	Ingo Sierk 0761 1374252	9.30 Uhr Rieselfeld-Kirche Anmeldung bis 14.04.
Di 01.05. RTS	Maitour über den Tuniberg nach Staufen ca. 70 km	E. u. P. Zebrowski- Stähle, 0761 81680	9.30 Uhr Rieselfeld-Kirche
Do 03.05.	Sektionstreff Oberengadin - Wanderparadies zu allen Jahreszeiten Besteigung Piz Palü und Bergell, Bernina-Umrandung	Bernd Gamp 07665 95477 Diavortrag von Reiner Ebersbach	20 Uhr Sektionshaus

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
Sa 05.05. Familien- gruppe	Kanutour auf alter Elz, Boote weden bereitgestellt, 10 € Erwachsene, 5 € Kinder. TZ: max. 36, ab 4 Jahre. Ausweichtermin: 12.05.	Michael Hauns Ulrike Günther & Alfred Hansen 0761 2149944	Anmeldung bis 22.04.
So 06.05. Familien- gruppe	Zauberweg am Hasenhorn mit Sessel- lift hoch, zu Fuß den Zauberweg runter. Für Kinder ab 3 Jahren Nicht Kinderwagentauglich. TZ: max. 24	Frauke & Michael Eibner 0761 7910000 alpenverein@ eibner.de	Anmeldung bis 01.05.
So 06.05. Familien- gruppe RT	Radtour um den Schönberg Wir fahren mit Helm rund um den Schönberg. Start Sektionshaus ihr braucht Puste für ca. 25 km. TZ: max. 25 ab 6 J.	Familie Göppert 07633 8065727	Anmeldung bis 04.05.
So 06.05. MTB	Ganztagesfahrt Ziel und genaue Strecke im Tourenforum 1.500 hm, 60 km	Sabine Paschold 07661 908375 velo- kirchgarten@ t-online.de	10 Uhr Velo-Kirchgarten, Hauptstr.41, Anmeldung Tel. oder Mail Freitagabend
So 06.05. W	Frühlingswanderung im Schweizer Jura: Gratwanderung zwischen Laufental und Leymental auf dem Jurahöhenweg Basel - Genf, ca. 6 Std. Gehzeit, Fahrt mit PKW	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick. stackelberg@ dav-freiburg.de	Abfahrt Freiburg: 9 Uhr Tel. Anmeldung Freitag- abend zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Fr 11.05. Familien- gruppe	Für Mitglieder der Familiengruppe Die Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs.	Alexandra Huber hubiene@web.de	16 – 18 Uhr Sektionshaus Neueinsteiger bitte Kontakt aufnehmen
12.05. K1 701	Höhlenexpedition mit Helm und Stirnlampe. Ausrüstung und PKW werden gestellt. TZ: 6, TG: 50 €	Tim Vollhardt 07683 919797 timvollhardt@ web.de	9 Uhr Sektionshaus Keine Besprechung Verpflegung mitbringen.
12.-13.05. HT, WS-ZS, 301	Über den Cosmique Grat zur Aiguille du Midi (3842m) TZ: 3, TG: 100 €	Edgar Faller 0171 9354251	Anmeldeschluss: 22.04. Besprechung: 08.05. 19 Uhr Sektionshaus
So 13.05. Familien- gruppe	Wanderung in der Regio	Christiane & Kai Lebrecht 0761 281691	9 Uhr Sektionshaus Anmeldung bis 10.05.
So 13.05. W	Rundtour über Kapellen im Dreisamtal bis zur Lindenkapelle	Ursula Hollinger 0761 553633	9.30 Uhr Wiehre-Bahnhof; Pkw-Fahrgemeinschaft nach Stegen

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
14.-17.05. RT	Altmühltal: Übernachtung im Ratskeller in Eichstätt, Fahrgemeinschaft TG: 30 € + ca. 130 €	Ursula Hollinger 0761 553633	Besprechung: 08.05. 20 Uhr Rhodia-Stüble
Do 17.05. Himmelfahrt W	Heimatspfad Schwarzwald-Ravennaschlucht mit Hunden. Auch für Wanderer ohne 4 Beiner!	Andrea Beuchlen 0171 4175063	9.30 Uhr Treffpunkt erfragen
17.-20.05. ST, ZS 064	Durchquerung Stein-, Trift- und Rhonegletscher, TZ: 10, TG: 90 €	Andreas Schäfer, Stefan Bächle	Lostag: 03.05. Besprechung: 14.05. 20 Uhr Sektionshaus
Sa 19.05. RTS	Bähnle-Radweg durch den Schwarzwald: 80 km	Ingo Sierk 0761 1374252	8.50 Uhr Hbf. Zug Seebugg
So 20.05. Familien- gruppe	Wanderung rund um Hinterzarten für Jedermann (Ersatztermin 30.09.) Ca. 8 km.	Jeanette & Amin Salim 0761 807682	Anmeldung bis 13.05.
So 20.05. W	Blütenwelt am Randen - gemütliche Tageswanderung mit botanischen Entdeckungen	Herbert Lange 0761 23917	8 Uhr Wiehrebahnhof Fahrgemeinschaften
Do 24.05	Fototreff Thema : der Schwarzwald, ca. 15 Bilder je Teilnehmer, Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus
26.-28.05. Kanu	Von Stein am Rhein nach Schaffhausen, Wechsel zum Thur und auf die Reuß. TG: 30 € + Bootsmiete	Dorle Geitz 07633 81521	Anmeldeschluss: 03.05. Besprechung: 10.05. 19 Uhr Sektionshaus
28.05. Pfingsten W	vom Bahnhof Staufen Süd über St. Ulrich nach Bollschweil, ca. 6 Std. Gehzeit	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8.08 Uhr Hbf., Zug Bad Krozingen
02.-09.06. RT	Zu den Schlössern der Loire. Radtour mit Gepäcktransport und Radwanderführer, täglich 40-70 km	Gudrun Knapp Klaus Dietsche 07631 2204 07671 95263	Besprechung telefonisch und per E-Mail
So 03.06. MTB	Ganztagestour zum Knöpflesbrunnen 75 km, ä 1.900 hm	Sabine Paschold 07661 908375 velo-kirchzarten @t-online.de	10 Uhr Velo-Kirchzarten, Hauptstr.41, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail
Sa 09.06. RTS	von Bärenthal zum Hochrhein	Ingo Sierk 0761 1374252	8.50 Uhr Hbf, Zug Seebugg

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lastag Besprechung
09.-10.06. HT, L 528	Barrhorn (3610m), der höchste Wandergipfel der Schweiz TZ: 6, TG: 30 €	Edgar Faller 0171 9354251	Anmeldeschluss: 14.05. Besprechung: 24.05. 19 Uhr Sektionshaus
So 10.06. W	Zu drei aussichtsreichen Burgruinen über Dambach-la-Ville (Elsass); Bernstein, Ortenbourg u. Ramstein, ca. 4,5 Stunden	Eckhard Bernstein 0761 1379025	8.30 Uhr Endhaltestelle der SB-Linie 3 Munzinger Str. PKW
14.-17.06. Senioren Alpin T3 500	Kultur und Wandern im Tal des Doubs und auf den Höhen. Standort St. Ursanne, einfaches, gemütliches Hotel TZ: mind. 8; TG: 25 €, ÖV	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Wegen Reservierung Anmeldung bis 15.04. Besprechung: 24.05. 19 Uhr Sektionshaus
15.-17.06. K, S 302	Klettern am Bergseeschijen TZ: 4, TG: 80 €	Susanne Schoen 0761 85689 Lutz Ursel 0761 20889885	Besprechung: 12.06. 20 Uhr Waldsee
Sa 16.06. RT, S	Breisach - Colmar - Breisach: 90 km	Margot Heim 0761 131758	9 Uhr Bahnhof Breisach
16.-17.06. HT, WS-ZS, 303	Auf's Rosenhorn TZ: 5, TG: 55 €	Norbert Gurski 0761 8886614	Anmeldung bis 15.05. Besprechung: 24.05. 20 Uhr, FR-Haslach beim Führer
So 17.06. W	Vom Bahnhof Münstertal über den Belchen, ca. 6 Std. Gehzeit	F. Knobelspies 0761 406985	8.08 Uhr Hbf., Zug Richtung Bad Krozingen
16.-17.06. T3 501	Aufs Rauflihorn mit Hunden, 1000 hm; ÜN Grimmialp, Hotel Spillgerten, Zimmer oder Lager mögl. Auch für Wanderer ohne 4 Beiner! TZ: 8, TG: 40 €, Fahrt mit PKW	Andrea Beuchlen 0171 4175063	Anmeldung bis 25.05. Besprechung: 11.06. 19.30 Uhr Café Einstein Klarastraße
So 17.06. Familien- gruppe	Wanderung Schönberg Ersatztermin 24.06. Wir wandern ab Kirchhofen ca. 10 km. TZ: max. 20 ab 6-12 Jahre.	Familie Linde & Familie Strub 0761 4097512	Anmeldung bis 07.06.
So 17.06. Familien- gruppe	Klettersteig Todtnau. Klettern & Grillen für Kinder ab 8 Jahren	Michaela Sehringer 07661 628067	Anmeldung bis 07.06.
Do 21.06.	Fototreff Thema: Kontraste (zweierlei) ca. 15 Bilder je Teilnehmer Dias und digital		20 Uhr Sektionshaus

Touren und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
22.-24.06. Familien- gruppe	Klettern und Baden bei Pontarlier im französischen Jura. Wir zelten am Lac Saint Point, Camping Municipal, direkt am See. Der Klettergarten mit 100 Routen ist 6 km entfernt. Jede Familie klettert in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs! TZ: max. 20 für Kraxenkinder bis 8 Jahre.	Jana Eichmüller 0761 5192845 janaeichen@gmx.de	Anmeldung bis 08.06.
22.-24.06. 502	100 Jahre Freiburger Hütte Sonnwendfeier mit dem Bergsteigerchor des CAI Padua, Touren: Roggelskopf: Josef Sartorius Wandern im Hüttengebiet, Gudrun Knapp. Mit der Wegewartin: Klara Brechtel Senioren alpin: Götz u. Brigitte Lebrecht Botanische Wanderung: Herbert Lange	Anreiseorganisation Gudrun Knapp 07631 2204	Anmeldung bis 11.05. Besprechung: 14.06. 20 Uhr Sektionshaus Anfahrt mit Bus
23.-24.06. HT, ZS 304	Groß Windgällen, (3187 m) TZ: 6, TG: 75 €	Jörg Franke 0761 63377 Tobias Schmidt Martin Rau	Lostag: 31.05. Besprechung: 14.06. 20 Uhr Gaststätte Waldsee
So 24.06. Familien- gruppe	Anspruchsvolle Tageswanderung in den Hochvogesen (Ersatztermin 01.07.) Rundwanderung von Mittlach (526 m) über den Lac du Schiessrothried auf den Hohneck (1.365 m) und über den Lac d'Altenweiher n. Mittlach zurück, 18 km. Für Kinder ab 8 Jahren.	Regine Sinn & Frank Berntgen 07667 833245	8.50 Uhr in Breisach bzw. 10.00 Uhr in Mittlach. Anmeldung bis 17.06.
27.06. – 04.07. RT	Fahrradtour – Insel Rügen Anfahrt mit City-Night-Line TG: 30 € + ca. 250 €	Ursula Hollinger 0761 553633	Besprechung: 08.05. 20 Uhr Rhodia-Stüble
28.-31.06. Senioren Alpin T3, 504	4 Tage im Oberwallis. Gommer Höhenweg u. Safflischtal- Binntal, Übernachtung im Hotel, TZ: 12, TG: 25 €, Fahrt mit PKW	Gudrun Knapp 07631 2204	Besprechung: 14.06. 19 Uhr Sektionshaus
29.06.-01.07. T3 505	Im Angesicht des Basodinojgletschers: Bedrettotat - Cristallinahütte - Maria- Luisa-Hütte - Bedrettotat; 1200 hm, 8 Std; TZ: max. 10, TG: 30 €, Fahrt mit PKW	Eva Sauter 0761 4019134 ivisauter@gmx.de	Besprechung: 13.06. 20 Uhr Gasthaus Mondo, Reiterstraße

Datum	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt/Lostag Besprechung
29.06.- 01.07. Familien- gruppe	Familienklettern im Elsass Klettern in Gyberschwyr – dabei wird selbstständiges Klettern vorausgesetzt. Zwei Übernachtungen auf dem Campingplatz in Osenbach. TZ: max. 20 ab 8 Jahre.	Familien Schätzle & Wimmenauer	Anmeldung bis 15.06.
30.06. - 01.07. AW T3 506	Suonenwanderung im Wallis: von Ausserberg (1008m) zur Wiwannahütte (2470m); n.V. als Gemeinschaftstour mit Klettersteig Baltschiedertal; TZ: 10, TG: 30 €, ÖV	Patrick Stackelberg StefanHimmelsbach 0170 7633122 patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de	Besprechung: 25.06. 20 Uhr Sektionshaus
30.06.- 01.07. HT, WS 305	Diechterhorn (3389 m) Hochtour im Kletterparadies TZ: 3, TG: 60 €	Tobias Schmidt 0761 1518205	Lostag: 24.05. Besprechung: 19.06. 19.30 Uhr Gaststätte Oma's Küche



HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern

Sa 14.04.	Merzhausen-Rebberg-St. Georgen Gehzeit 3 Stunden	Inge Stagneth	10 Uhr Vauban Endhaltestelle Tram 3
Sa 12.05.	Schlossberg-Zähringen Gehzeit 3 Stunden	Brigitte, Götz Peter Lebrecht	10 Uhr Schwabentor
Sa 09.06.	Titisee-Hinterzarten Gehzeit 3 Stunden	Karlheinz Lindinger	09.50 Uhr Hbf 10.10 Uhr Zug Hinterzarten

Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503, Ulrike Bilger 0761 88149888

Trauernde Jugendliche

Sa 05.05.	Klettern im Sektionshaus	 Florian Bilger Ulrike Bilger	11-14 Uhr
Sa 26.05.	für trauernde Jungs		Anmeldung unter
Sa 23.06.	Unkostenbeitrag 5 €		www.allesistanders.de



Freiburger Hütte

Termine der Seniorengruppen

Datum	Beschreibung	Leitung	Ort/Zeit
Montag	Senioren – Gymnastik Außer Ferien Beiträge monatlich berechnet	Gabriele Hirtler 0761 39279	15.30 Uhr Gymnastikhalle St. Ursula-Gymnasium
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV, Lörracher Straße 20

Vorschau Senioren Alpin

14.-17.06. Senioren Alpin T3	Kultur und Wandern im Tal des Doubs und auf den Höhen. Standort St. Ursanne einfaches, gemütliches Hotel, TG: 25 €, TZ: mind. 8, ÖV	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Wegen Reservierung Anmeldung bis 15.04. 24.05. Besprechung 19 Uhr Sektionshaus
22.-24.06 Senioren Alpin T3	Sonnenwendfeier Freiburger Hütte Anfahrt mit Bus TZ: mind. 8, TG: keine	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Besprechung 14.06. 20 Uhr Sektionshaus
28.-31.06. Senioren Alpin T3	Gommer Höhenweg, Übernachtung im Hotel TN: 12 TG: 25 €	Gudrun Knapp 07631 2204	Besprechung 14.06. 19 Uhr Sektionshaus
09.-15.07. Senioren Alpin T3 -T4	Unterwegs in den Dolomiten zwischen Grödner Tal und Cortina d'Ampezzo; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ca. 6 Std tägl; Quartier: Hotel in Colfosco; TZ: max. 9, TG: 30 €	Heinz Nolzen 07661 6922	Anmeldung war schon. Vorbesprechung: telefonisch oder per E-Mail Anfahrt: PKW und ÖV
19.-22.07. Senioren Alpin T3 - T4	Wandern im Gotthard- und Furkagebiet, Standort Realp TZ: min. 8 max. 10, TG: 25 €, ÖV	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Wegen Reservierung Anmeldung bis 15.04. 10.07. Besprechung 19 Uhr Sektionshaus
14.-16.09. Senioren Alpin T3	100 Jahre Freiburger Hütte Teilnahme an dem Hüttenfest Anfahrt mit Bus TG: keine	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	11.09. Besprechung 19 Uhr Sektionshaus

Redaktionsschluss

**Für die Mitteilungen 3/2012 ist der Redaktionsschluss
aus technischen Gründen am Mittwoch, 25. April 2012**

Touren und Veranstaltungen der Senioren

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 04.04. Edelweiß	Burgunderpfad von Gottenheim nach Munzingen Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Inge Stagneth 0761 492055	Hbf 08.55 Uhr Zug Gottenheim
Mi 04.04. Enzian B	Hinterzarten – Ravennaschlucht – Breitnau, Gehzeit ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 09.40 Uhr Zug Hinterzarten
Do 05.04. Arnika	Jakobsweg: Löffingen – Friedenweiler – Neustadt, 16 km Gehzeit ca. 6 Std	Michael Behn 07633 982676	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt/Löffingen
Do 05.04. Enzian A	Pfingsteck – Streitberg – Ettenheimer Hütte – Ettenheimmünster Gehzeit 4,5 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 09.03 Uhr Zug Emmendingen, Bus 211 09.22 Uhr Freiamt, Zusatzkosten: ca. 0,80 €
Do 05.04. Almrausch	Nordweil – Hummelberg – Kenzingen Gehzeit ca. 2 Std	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536	Hbf 09.03 Uhr Zug Herbolzheim, Bus 116
Di 10.04.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
Mi 11.04. Enzian A	Oberbergen – Badberg – Haselschacher Buck – Vogelsangpaß – Fasanenweg– Martinshöfe (Einkehr)- Ihringen Gehzeit 4,5 Std	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	Hbf 11.24 Uhr Zug Gottenheim/Bötzingen, Bus 295 Führer steigt in Gottenheim zu
Do 12.04. Edelweiß	Von Frankreich in den Kanton Solothurn. Leimen, Burgen: Landskron, Rotberg, Kloster Maria Stein Gehzeit 4,5 Std, Auf/Abstieg 400 hm Rucksackverpflegung	Josef Berberig 0761 84336	Hbf Gleis 4 am Fahrkarten- Automaten 07.50 Uhr Zug Basel 08.15 Uhr Regiokarte Fahrtkosten ca. 13 €
Do 12.04. Enzian B	Auggen – Winzerweg – Steinackerwald – Auggen Gehzeit ca. 3 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 09.15 Uhr Zug Auggen
Do 12.04. Almrausch	Wyhl – Rheinauenwald, ca. 6 km Gehzeit 2,5 Std	Gerda Junge 07661 61283	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach- Sasbach, Bus 103
Sa 14.04. Arnika	Wo der Mischwald in Obstwälder übergeht. Oberkirch – Schwend – Ringelbacher Kreuz – Schauenburg – Oberkirch 23,8 km Gehzeit 7 Std Auf/Abstieg ca. 750 hm	Gerda und Ulrich Junge 07661 61283	Hbf 07.40 Uhr Schalterhalle Zug Offenburg 08.03 Uhr BW-Ticket

Touren und Veranstaltungen der Senioren

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 18.04. Edelweiß	Westlicher Kaiserstuhl ab Bhf Oberrotweil-Mondhalde-Spielberg-Hochberg-Bischoffingen-Oberrotweil Gehzeit 4 Std Auf/Abstieg 400 hm	Ekkehard Biehle 0761 406411	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach/Oberrotweil
Mi 18.04. Enzian B	Badenweiler – Oberweiler – Muggardt – Sulzburg Gehzeit 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	Hbf 09.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 111
Do 19.04. Arnika	Landwassereck – Farrenkopf – Gutach i.K. – auf dem Querweg Lahr – Rottweil zurück zum Landwassereck Gehzeit 5 Std	Klara Brechtel 07681 22204	08.30 Uhr Bürgerhaus Zähringen, Pkw Fahrgemeinschaften
Do 19.04. Enzian A	Heidburg – Landwassereck – Prechtaler Schanzen – Pfauenfelsen – Oberprechtal Gehzeit 4 Std Aufstieg 400 hm/Abstieg 500 hm	Karl Friedrich Kürten 07681 8624	09.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7236
Do 19.04. Almrausch	Von Riegel über den Panoramaweg nach Bahlingen Gehzeit 2-2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. in gemäßigten Tempo	Ruth Nagelschmidt 0761 289695 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 09.24 Uhr Zug Gottenheim/Riegel
Di 24.04.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 25.04. Arnika	Große Runde um Schweighausen ca. 20 km Gehzeit 6 Std	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 09.03 Uhr Zug Emmendingen. Führer wartet dort. Weiter mit Bus Freiamt
Mi 25.04. Enzian A	Bötzingen – Vogelsang – Bahlingen Gehzeit 4 Std	Dieter Siebert 0761 580970	Hbf 09.55 Uhr Zug Gottenheim/Bötzingen
Do 26.04. Edelweiß	Herbolzheim-Kahlenberg-Ettenheim-Annakapelle-Herbolzheim, Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 250 hm	Klara Brechtel 07681 22204	Hbf 09.15 Uhr Zug Herbolzheim
Do 26.04. Enzian B	Thurner – St. Märgen Gehzeit 3 Std	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in Kirchzarten

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 26.04. Almrausch	Gottenheim – Rebhüslweg Gehzeit 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. in gemäßigttem Tempo	Edith Schwaderer 0761 5932563 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 09.55 Uhr Zug Gottenheim
Mi 02.05. Edelweiß	Von Döggingen durch die Täler der Mauchach und Gauchach Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 250 hm	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Hbf Schalterhalle 8.10 Uhr Zug 08.40 Uhr Neustadt Zusteiger Wiehre etc. am Vortag anrufen zusätzl. Zugkosten 4 €
Mi 02.05. Enzian B	Stegen – Rechtenbachtal – Schwärzlehofkapelle – Bärlachen – Stegen 10 km 280 hm Gehzeit 3 Std	Rainer König 07661 3103	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in Kirchzarten
Do 03.05. Arnika	Über den Hünersedel ins Brettental Gehzeit 5 Std	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf 08.08 Uhr Zug Elzach
Do 03.05. Enzian A	Untermünstertal – Breitacker – Kohlplatz – Dietzelbach Gehzeit 4 Std Aufstieg 350 hm/Abstieg 400 hm	Jakob Moor 07664 5129	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen/Münstertal Führer steigt in Bad Krozingen zu
Do 03.05. Almrausch	Nordweil – Vogtskreuz – Heimbach Gehzeit ca. 2,5 Std	Karl-Heinz und Christa Thun 07666 1536	Hbf 09.03 Uhr Zug Herbolzheim, Bus 116
Mi 09.05. Arnika	Todtnau – Feldberg – Hinterzarten 22 km Gehzeit 6 Std	Michael Behn 07633 982676	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215 Zuzahlung
Mi 09.05. Enzian A	Achern – Turenedenkmal – Alde Gott – Gaishölle – Sasbachwalden Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 08.45 Uhr Schalterhalle Zug Offenburg 09.03 Uhr BW-Ticket,
Do 10.05. Edelweiß	Vom Spielweg über den Storen ins Münstertal Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 700 hm Rucksackverpflegung	Gudrun Knapp 07631 2204	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen Zug Münstertal Bus 291 Spielweg
Do 10.05. Enzian B	Achkarren Bahnhof – Büchsenberg – Oberrotweil Gehzeit 3 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.55 Uhr Zug Achkarren Bahnhof/ über Breisach
Do 10.05. Almrausch	St. Märgen: Mit Förster Hayn zu den Weißtannen Gehzeit 2,5 Std	Wilma Bühler 0761 580546	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216

Touren und Veranstaltungen der Senioren

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 16.05. Edelweiß	Vom Thurner nach Eisenbach Höchst Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Hans Schmill 07655 933894	Hbf 08.10 Uhr Zug Hinterzarten
Mi 16.05. Enzian B	Hornkopf – St. Märgen Gehzeit ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 08.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 17.05. Almrausch Feiertag	Zum Blindensee und zurück Gehzeit 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. in gemäßigttem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 09.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7274
Sa 19.05. Arnika	Westweg: Hausach Wilhelmshöhe (bei Schonach), 20 km Gehzeit 6 Std	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 07.45 Uhr Schalterhalle Zug Offenburg 08.03 Uhr BW-Ticket
Mi 23.05. Enzian A	Rötenbach – Borstenbühl – Roßgraben – NSG Ochsenberg – Löffingen Gehzeit ca. 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt/Rötenbach
Do 24.05. Edelweiß	Ins Elsass zur Diptamblüte Westhalden-Strangenberg- Zinnköpfe-Westhalden Gehzeit 4½ Std Auf/Abstieg 300 hm	Günter Müller 0761 4765658	Endhaltestelle Munzinger Straße, 08.00 Uhr Pkw-Anfahrt Personalausweis Fahrkosten ca. 14 €
Do 24.05. Enzian B	Staufen-Süd – Ballrechten – Heitersheim Gehzeit 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen/ Staufen
Do 24.05. Almrausch	Vom Thurner nach St. Märgen Gehzeit 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. im gemäßigttem Tempo	Ruth Nagelschmidt 0761 289695 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Fr. 25.05. Arnika	Zu einer weniger bekannten Burgstelle im Zastlertal Gehzeit 6-7 Std	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	07.45 Uhr Wiehrebahnhof Zug Hinterzarten
Mi 30.05. Edelweiß	Häusern-Windbergwasserfälle- St. Blasien-Albsee-Häusern Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 450 hm	Karl und Iris Reiß 07665 3893	Hbf 08.10 Uhr Zug Seebrugg Bus 7319 Häusern zusätzl. Buskosten 4 €
Mi 30.05. Enzian B	Eisenbach – Schwärzenbach Geringe Steigung Gehzeit 3 Std	Gerda Junge 07661 61283	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt, Bus 7262

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 31.05. Arnika	Wasserfallsteig, Feldberg – Hebelhof – Todtnauberg – Notschrei 20 km, Gehzeit 6 Std	Werner Wehrle 07641 51578	Hbf 09.10 Uhr Zug Bärental, Bus Feldberg - Hebelhof
Do 31.05. Enzian A	Breitnau – Hohwart – Pikettfelsen – Ödenbach Gehzeit 4 Std	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	Hbf 08.10 Uhr Zug Hinterzarten, Bus 7216
Do 31.05. Almrausch	Achkarren – Büchsenberg – (Diptamblüte) – Oberrotweil Gehzeit 2,5 Std	Ehrentrud und Josef Junker 07661 5056	Hbf 09.24 Uhr Zug Breisach, Bus 104
So 03.06. Enzian A/B	Feldberg–Hebelhof – Fahler Wasserfall – Brandenburg Gehzeit 3 Std	Peter Latzel und Ursula Roth 0761 582760	Hbf 11.10 Uhr Zug Titisee, Bus 7300 Zusatzkosten: 0,70 €
Mi 06.06. Edelweiß	Vom Hinteren Elend zum Scharfenstein Gehzeit 4,5 Std Auf/Abstieg 400 hm	Paul und Renate Kaiser 0761 56767	Hbf 09.15 Uhr Zug Bad Krozingen Zug Münstertal Bus 291 Spielweg
Mi 06.06. Enzian A	Stegen – Glottertal über das Wuspeneck Gehzeit 4 Std Auf/Abstieg 300 hm	Helmut Göttmann 07661 3292	Hbf 09.10 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer wartet in Kirchzarten
Do 07.06. Arnika Feiertag	Ins Paradies der Drachenflieger. Schaulaufen im hinteren Renchtal, Oppenau – Maisacher Grat – Rossbühl – Bad Griesbach Gehzeit 6 Std 18,5 km Auf/Abstieg ca. 700 hm	Gerda und Ulrich Junge 07661 61283	Hbf Schalterhalle 07.40 Uhr Zug Offenburg 08.03 Uhr BW-Ticket
Mi 13.06. Edelweiß	Von Bubenbach ins Bregtal Gehzeit 5 Std Aufstieg 150 hm, Abstieg 400 hm	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Hbf Schalterhalle 8.10 Uhr Zug Neustadt BW-Ticket (für Heimfahrt)
Mi 13.06. Enzian B	Achkarren Bahnhof – Hochbuck – Kreuzenbuck – Ihringen Gehzeit 3 Std	Gudrun und Siegfried Köble 0761 408200	Hbf 08.55 Uhr Zug Breisach/Achkarren
Do 14.06. Arnika	Im Markgräfler Land : Kandern – Sausenburg – Blauen – Badenweiler Gehzeit ca. 6 Std Aufstieg 900 hm/Abstieg 800 hm	Manfred und Hannelore Grüninger 0761 580644	Hbf 08.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 110, Neuenburg Bus 4, Regio- karte + Zuzahlung
Do 14.06. Enzian A	Beuron – Hirschenthal – Eichfelsen – Langenbrunn – Donauhaus – Beuron Gehzeit 4 Std	Ernst Kopp 0761 2020676	Hbf Schalterhalle 9.15 Uhr Zug Beuron 09.40 Uhr BW-Ticket Freiburg an 20.18 Uhr

Touren und Veranstaltungen der Senioren

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Do 14.06. Almrausch	St. Märgen (Forsthaus) – Schweizerhof – Waldau Gehzeit 2,5 Std	Josef und Ehrentrud Junker 07661 5056	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216 Führer steigt. in Stegen zu.
14.-17.06. Senioren alpin T3	Kultur und Wandern im Tal des Doubs und auf den Höhen. Standort St. Ursanne einfaches, gemütliches Hotel, Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Unkostenbeitrag: 25 € TZ: mind. 8	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	Wegen Reservierung Anmeldung bis 15.04. 24.05. Besprechung 19 Uhr Sektionshaus
Mi 20.06. Arnika	Höhehäuser – Ruine Lützelbach – Seelbach Gehzeit ca. 5 Std	Dieter Siebert 0761 580970	Hbf 08.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7206, Regiokarte + Zuzahlung. Führer steigt in Gundelfingen zu
Mi 20.06. Enzian A	Kreuzweg – Sirnitz – Bad Sulzburg – Sulzburg Gehzeit 4 Std	Peter Latzel 0761 582760	Hbf 08.15 Uhr Zug Müllheim, Bus 111
Do 21.06. Edelweiß	Auf Kammwegen im Schweizer Jura von Erschwil nach Bärschwil Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 600 hm	Sonia Mattheus 0761 696049	Hbf Gleis 4 am Fahrkarten- Automaten 08.00 Uhr Zug Basel 08.15 Uhr Anmeldung am Vortag zwischen 16 und 18 Uhr wegen Fahrkarten Fahrtkosten ca. 18 €
Do 21.06. Enzian B	Freiamt – Hintere Höfe – Hünersedel – Hohe Häuser (Kreuz) 300 hm Aufstieg Gehzeit 3 Std	Reiner und Gisela Ebersbach 0761 582850	Hbf 09.03 Uhr Zug Emmendingen, Bus 211, Führer warten in Emmendingen
Do 21.06. Almrausch	Rundwanderung Oberbiederbach (Kreuz) Gehzeit 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. in gemäßigtem Tempo	Rolf Hindenlang 0761 585944 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 08.08 Uhr Zug Elzach, Bus 7206
22.-24.06. Senioren Alpin, T 3	Sonnwendfeier Freiburger Hütte Anfahrt mit Bus TZ: mind. 8, TG: keine	Brigitte und Götz Peter Lebrecht 0761 30820	14.06. Besprechung 20 Uhr Sektionshaus
Mi 27.06. Edelweiß	Wanderung zum Kirnbergsee Gehzeit 5 Std Auf/Abstieg 300 hm	Dieter Kulinna 0761 63160	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt Zug Löffingen

Datum Name	Beschreibung	Organisation Telefon	Treffpunkt
Mi 27.06. Enzian B	Neuhäusle – Breitenau Gehzeit ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Hbf 09.40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 28.06. Arnika	Simonswald – Grütt – Beckhütte – Kandel – Sägendobel Gehzeit 5 Std, Aufstieg 1000 hm Abstieg 500 hm	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	Hbf 08.08 Uhr Zug Waldkirch, Bus 7272 Führer wartet in Waldkirch
Do 28.06. Enzian A	Kappel – Hierabrunnen – Hochfirst – Hinterzarten Gehzeit 4 - 4,5 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	Hbf 08.40 Uhr Zug Neustadt, Bus 7258
Do 28.06. Almrausch	Rund um Saig Gehzeit 2,5 Std Verkürzte Wanderung 1 – 1,5 Std ab 3 Pers. im gemäßigttem Tempo	Rudolf Höfflin 07664 5729 Isolde Herrmann + Margarete Kuss	Hbf 09.10 Uhr Zug Titisee, Bus 7257
28.-31.06. Senioren Alpin T 3	Gommer Höhenweg, Übernachtung im Hotel TN: 12,TG: 25	Gudrun Knapp 07631 2204	14.06. Besprechung 19 Uhr Sektionshaus



Klettertage für Kinder und Jugendliche

Wegen der großen Nachfrage bieten wir betreute Klettertage für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Klettererfahrung einen Nachmittag bei uns klettern.

Wo: Kletterhalle Sektionshaus,
Lörracher Straße 20a

Ausrüstung: Ausrüstung ist vorhanden.

Das kostet: 5 € pro Kind/Jugendlicher

Anmelden: www.jdav-freiburg.de

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

Normal-Mitglied, A-Mitglied	60,--
Partner, Senioren ab 70 Jahren	
B-Mitglied	30,--
D-Mitglied Junioren 19 bis 24 Jahre	30,--
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	8,--
C-Mitglieder	25,--

Vereinsjahr ist Kalenderjahr. Bei Eintritt ab 1. September gelten bis zum Jahresende halbe Mitgliedsbeiträge.

Aufnahmegebühren

Normal-Mitglied, A-Mitglied	20,--
Partner, B-Mitglied	10,--
Junioren 19 bis 24 Jahre	10,--
Familien	20,--
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63	10,--

Keine Aufnahmegebühr für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und C-Mitglieder. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung, - über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen -, können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist.

Senioren ab 70 Jahren können beantragen, als B-Mitglied geführt zu werden.

Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn beide Elternteile A- bzw. B-Mitglied, Alleinerziehende A-Mitglied unserer Sektion sind.

Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Die Mitgliedsausweise werden Ende Februar verschickt, sofern der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist. Der Versicherungsschutz ist nur gewährleistet, wenn der Mitgliedsbeitrag fristgerecht - bis spätestens Ende Februar - gezahlt wurde.

Euro

Sollten Sie den Ausweis trotz Zahlung des Beitrages bis Mitte März nicht erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte die Geschäftsstelle.

Die Gebühr für Rücklastschriften beim Beitrags-einzug beträgt 3 €.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur an die Sektion, nicht nach München melden.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind

spätestens 30. September

eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31. 12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Räume im Sektionshaus

Firmen können für Tagungen und Schulungen Räume im Sektionshaus mieten.



Freiburger Hütte

Foto: GPL

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Aufnahmeantrag (für jedes Mitglied einen eigenen Antrag stellen, evtl. Formular fotokopieren)

Ich beantrage meine Aufnahme in den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

als _____ Mitglied. Mitgliederkategorien A/B/C/Junior/Jugend

Familienname Vorname Titel

Geburtsdatum Telefon E-Mail

Postleitzahl Wohnort Straße

Bei Studenten zusätzlich Heimatanschrift mit Telefon

Beruf

Sind Familienmitglieder bereits Mitglied? Name und Mitgliedsnummer

Interessengebiete: Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Umweltschutz, Kultur

Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V. zu Lasten meines Kontos die Aufnahmegebühren und fällige Mitgliedsbeiträge mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontonummer Bankleitzahl

Name Kreditinstitut

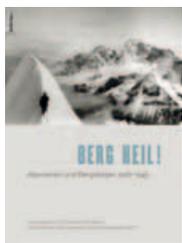
Kontoinhaber

Datum Unterschrift

Berg Heil!

Alpenverein und Bergsteigen 1918-1945

Das gewichtige Buch spannt den weiten Bogen von der Entstehungsgeschichte des Großen „Berg Heil“ -1881- bis zu den Ruinen des zerstörten Alpen



Museums auf der Praterinsel in München 1944/45. Darin ist die Geschichte des Bergsteigens enthalten, diejenige der Alpenvereine, speziell der Jahre 1918-1945.

Auf 635 Seiten mit einem fantastischen, zum Teil aufregenden Bildmaterial, werden in zehn Kapiteln alle Aspekte

des Bergsteigens und der Vereinsarbeit dieser Zeit behandelt. Die zwei größten mit jeweils über hundert Seiten betreffen den „Spitzensport“ und den „Verein“.

Das Buch beruht auf bisher schon veröffentlichter Literatur, aber auch auf intensiver Archivarbeit mit bisher weitgehend unbekanntem Quellen. Es ist von den drei Alpenvereinen erarbeitet und von erfahrenen Autoren verfasst, denen ein wissenschaftlicher Beirat mehrerer deutscher und österreichischer Professoren beigegeben war.

Das Kapitel „Alltagstelegramme“ erzählt in Form soziologischer Beobachtungen von Skisportkostümen für Mann und Frau, Hautschutzmitteln für Sonne - Wind - Wetter, von Leni Riefenstahl und Luis Trenker, vom ersten Zwölfzacker-Steigeisen und dem klassischen „Tauernrucksack“ mit einem Traggestell, den die Teilnehmer der Nanga-Parbat-Expedition 1934 gebrauchten.

Im Kapitel „Spitzensport“ wird sachlich markant und spannend über die Geschichte des Kletterns geschrieben. Sie beginnt mit Paul Preuß und seinem Purismus, auf künstliche Hilfsmittel bei schwersten Touren zu verzichten - „die reine Lehre“, 1911, Wiener Schule -. Den Gegenpol dazu bildet Hans Dülfer, der 1912 bei der Begehung der schwierigen

Fleischbank Ostwand die Seilzugquergänge erfand. Nach dem ersten Weltkrieg übernahmen dann Münchener Bergsteiger die Spitzenstellung – um nur einige Namen zu nennen: die Brüder Schmid, erste Begehung der Matterhorn Nordwand 1934, Anderl Heckmair, erste Begehung der Eigernordwand 1938 und zwei, bei denen ich noch Gelegenheit hatte zu lernen, Rudolf Peters erste Begehung der Grande Jorasse Nordwand 1935 und Otto Eidschink.

Auch aus den Mittelgebirgen kamen bemerkenswerte Kletterleistungen. In der „Klettergilde Batern“ waren hervorragende Mitglieder Walter Stösser und Hans Moldenhauer. Letzterer sollte 1934 in unserer Sektion einen öffentlichen Vortrag halten, der von der örtlichen Parteiinstitution kurzzeitig untersagt wurde, weil seine Frau Jüdin war. Fritz Wiessner beherrschte den besonderen Kletterstil der Sächsischen Schweiz und nahm das Ideengut des Freikletterns bei seiner Auswanderung mit nach Amerika. In diesem Kapitel wird auch von den ersten deutschen Himalaya-Expeditionen erzählt. 1929 war Paul Bauer mit einer solchen Expedition am „Kantsch“ und 1930 Günter Oskar Dyhrenfurth mit einer internationalen ebenfalls am Kantschentschönga, dritthöchster Achtausender. Es folgen die Berichte über die deutschen Nanga Parbat Expeditionen mit ihren hohen Verlusten, die mit dazu beitrugen, dass die NS-Propaganda den Berg als „Schicksalsberg der Deutschen“ mystifizierte. Dies alles ebnete den Weg zu den Soldaten mit dem Edelweiß und ihren nationalsozialistischen Einstellungen.

Das Kapitel „Der Verein“ beginnt mit dem Satz: „Wie hält's der Verein mit seiner Vergangenheit?“ – Ein nach wie vor aktuelles Thema. Wie stellt sich die politische Positionierung des Vereins dar? Sie reichte geradlinig in die Zeit des ersten Weltkrieges hinein, in der die Heroisierung und das Idealbild des „kämpfenden Bergsteigers“ aktuell waren. Der

Alpenverein bekannte sich mit seinen „Mannestugenden“ zu diesen Idealen und wollte an der Wiederherstellung der „sittlichen“ Kraft des danieder liegenden Deutschland in diesem Sinne mitarbeiten.

Schon bald nach dem ersten Weltkrieg kam ein heftiger Antisemitismus im Verein auf, besonders in den Wiener und Brandenburgischen Sektionen. 1920 führten zahlreiche, in erster Linie österreichische Sektionen, einen Arierparagraphen ein; auf den Hütten waren Juden unerwünscht. 1921 kam es infolgedessen zur Gründung der jüdischen Sektion „Donauland“. Diese wurde nach heftigen Kontroversen schließlich aus dem Hauptverein ausgeschlossen, was den 85-jährigen Mitbegründer des Deutschen Alpenvereins, Johann Stüdl veranlasste, „vom Fluch der bösen Tat“ zu sprechen.

Nach dem „Anschluss“ Österreichs führte der Alpenverein im „Großdeutschen Reich“ 1938 den Arierparagraphen zwingend ein, damit galt und war der Verein klassisch antisemitisch und war außerdem eine typisch nationalsozialistische Organisation geworden. Arthur Seyss-Inquart war von dieser Zeit an bis 1945 Führer des Deutschen Alpenvereins, ein Mann, dem nach dem Krieg schwerste Naziverbrechen nachgewiesen wurden und der dafür in Nürnberg 1946 hingerichtet wurde. In dieser Zeit „übernahm“ der Alpenverein die Hütten der sozialistisch eingestellten „Naturfreunde“, nahm engste Verbindungen zur Hitlerjugend (HJ) auf und wurde Ausbildungsverein für die Gebirgstruppen.

In den Kapiteln „Südtirol“, „Naturschutz“, „Auslandsbergfahrten“, „Wissenschaft“ und „Alpindaktik“ werden die Inhalte sachgerecht referiert und es wird gezeigt, wie solche immer wieder für

den Nationalsozialismus instrumentalisiert wurden. So war von den „Waffen der Wissenschaft“ die Rede und in den alpinen Bibliografien wurden die Veröffentlichungen des jüdischen Alpenvereins „Donauland“ ignoriert, Südtirol hieß „Etschland“, die Sprache wurde von Fremdwörtern gereinigt und die Schrift frakturiert – dies alles und viel mehr galt als „großdeutsche Agitation“.

Hinzuweisen ist auf einen besonders gut gelungenen Anhang mit ausgewählten Biografien, einer Zusammensetzung der Vereinsleitungen, einer ausführlichen Bibliografie sowie Personen-, Sach- und Ortsregister.

Dieses Buch wird ein gelungener Meilenstein in der Geschichtsschreibung der deutschsprachigen Alpenvereine bleiben und ist sicherlich auch eine hervorragende Quelle für eine breit angelegte Mentalitätsgeschichte der Weimarer Republik sowie der Zeit des Nationalsozialismus, dessen Verbrechen für lange Zeit in der Weltgeschichte eingepreßt sind.

Die Lektüre dieses Buches macht deutlich und klar, warum „ein freudiges ‚Bergheil!‘“ sich nicht mehr „von unseren Lippen löst“ - Zitat aus dem Vorwort, Seite 9, und zu einem belasteten Bergsteigergruß geworden ist.

Fritz Kluge

Berg Heil!, Alpenverein und Bergsteigen 1918 – 1945, 635 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Böhlau Verlag, ISBN 978-3-412-20836-3, Preis 34,90 € plus Porto für Mitglieder bei Bestellung im DAV Shop, im Buchhandel 43,50 €



Die Sektionsbücherei

Schauen Sie einfach mal in unserer Bücherei vorbei.

Geöffnet: Mittwochs 16 – 19 Uhr, Sektionshaus, Lörracher Straße 20a

So finden Sie zu uns:



DAV SEKTION FREIBURG-BREISGAU



Impressum

Deutscher Alpenverein,
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
E-Mail: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Geschäftsstelle

Mittwoch und Donnerstag
16 bis 19 Uhr

Bücherei

Mittwoch 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Freiburger Hütte

Telefon +43 (0664) 1745042
E-Mail: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ramshalde

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de/de/huette/ramshalde.php

Bankverbindung

Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
Konto 230 8999 BLZ 680 501 01
IBAN: DE 45680501010002308999
BIC: FRSPD E 66

Redaktionsschluss

Heft 1-15.11., Heft 2-15.2., **Heft 3-25.4.**, Heft 4-15.8.
Beiträge an Götz Peter Lebrecht
Oberau 67, 79102 Freiburg
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung

Markt & Strategie, Eckhard Tröger, Tel: 0761 55 74 601
eckhard.troeger@markt-und-strategie.de
Anzeigenpreisliste Nr. 3 / Auflage: 7000 Exemplare

Redaktion Götz Peter Lebrecht (GPL)

Druck schwarz auf weiss, Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg

Einzelpreis 1 Euro

Verkaufspreis der Mitteilungen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vorstand

Erster Vorsitzender	Wilfried Sing	07667 7289	wilfried.sing@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeister	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Schritzführerin	Claudia Schwitzer	0761 23495	claudia.schwitzer@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Anton Gietl	0163 9075607	jugendreferat@dav-freiburg.de
Referent Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Referent Hochtouren – Klettern	Martin Jahnke	07633 9239255	martin.jahnke@dav-freiburg.de
Wandern und Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Referent Skibergsteigen	Roland Hipp	0761 2909524	roland.hipp@dav-freiburg.de
Referent Hütten und Wege	Hans-Peter Wolf	0041 798381180	hanspeter.wolf@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Hubert Schüle	0761 2921902	hubert.schuele@dav-freiburg.de
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	redaktion@dav-freiburg.de

Beirat

Sprecher
Vertreter
Schriftführer

Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Johannes Schmitt	0761 72173	johannes.schmitt@dav-freiburg.de
Godehard Höxter	0761 383124	godehard.hoexter@dav-freiburg.de
Mirko Bastian	0761 4538164	mirko.bastian@dav-freiburg.de
Ekkehard Biehle	0761 406411	ekkehard.biehle@dav-freiburg.de
Heidi Bräuner	07665 40129	heidi.braeuner@dav-freiburg.de
Bernhard Gamp	07665 95477	bernd.gamp@dav-freiburg.de
Willi Herbi	0761 553019	willi.herbi@dav-freiburg.de
Jörg Hofmeister	0761 7072013	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de
Albert Holland	0761 404088	albert.holland@dav-freiburg.de
Ursula Hollinger	0761 553633	ursula.hollinger@dav-freiburg.de
Oliver Huber	0761 1379375	oliver.huber@dav-freiburg.de
Jaschar Jalayer	0761 283859	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de
Karl-Heinz Klein	0761 8972585	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de
Dieter Kulinna	0761 63160	dieter.kulinna@dav-freiburg.de
Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
Agnes Reisert	0761 585166	agnes.reisert@dav-freiburg.de
Jörg Ruhland	0761 4570546	joerg.ruhland@dav-freiburg.de
Birgit Schmitt	0761 72173	birgit.schmitt@dav-freiburg.de
Peter Schopfer	0761 63827	peter.schopfer@dav-freiburg.de
Benjamin Seeber	0761 3849325	benjamin.seeber@dav-freiburg.de
Helmut Strasser	0761 3841696	helmut.strasser@dav-freiburg.de
Max Strütt	0761 33291	max.struett@dav-freiburg.de
Stefanie Ulrich	0761 2088006	stefanie.ulrich@dav-freiburg.de
Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de

Ehrenamtsbeauftragte

Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
-------------------	-------------	-----------------------------------

Hüttenwart Freiburger Hütte

Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringer@dav-freiburg.de
-----------------	------------	----------------------------------

Hüttenwart Ramshalde

Herbert Lange	0761 23917	herbert.lange@dav-freiburg.de
---------------	------------	-------------------------------

Die Gruppen

Familiengruppe	Christiane Lebrecht	0761 281691	christiane.lebrecht@dav-freiburg.de
FGL-Team	Alexandra Huber	0761 1379375	alexandra.huber@dav-freiburg.de
	Katharina Just	07633 9239255	katharina.just@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Gerda Junge	07661 61283	gerda.junge@dav-freiburg.de
Edelweiß	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Rolf Hindenlang	0761 585944	

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Friedrich Kluge, Hubert Schüle, Wilfried Seeger, Norbert Stein

Deutscher Alpenverein

Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a

79115 Freiburg im Breisgau

